12/13 Feb. 1936
Cut

ANTIQUITÄTEN
GEMÄLDE

VERSTEIGERUNG: 12. UND 13. FEBRUAR 1936

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS

BERLIN W. 35, POTSDAMER STRASSE 122a/b

KATALOG 2097

Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/antiquittengemld00rudo_0

119.2 Q5
N 42401-8967

ANTIQUITÄTEN
GEMÄLDE
ALTER UND NEUERER MEISTER

RENAISSANCE-, BAROCK-, ROKOKO-MÖBEL
GOBELINS DES 17. JAHRH. / BRONZEN
PORZELLANE / FAYENCEN / STEINZEUG
PERSISCHE TEPPICHE / KLEINKUNST
MODERNE MÖBEL: HERRENZIMMER
SPEISEZIMMER / EINZELMÖBEL / SILBERNER
BESTECKKASTEN / BECHSTEIN-FLÜGEL

AUSSTELLUNG:

MONTAG, DEN 10. FEBRUAR 1936
VON 10 BIS 2 UND 3 BIS 7 UHR
DIENSTAG, DEN 11. FEBRUAR 1936
VON 10 BIS 2 UHR

VERSTEIGERUNG:

MITTWOCH, DEN 12. FEBRUAR 1936
AB 10 UHR VORM. UND 4 UHR NACHM.
DONNERSTAG, DEN 13. FEBRUAR 1936
AB 10 UHR VORMITTAG

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
Inhaber u. Verst. Hans Carl Krüger, Berlin W 35, Potsdamer Straße 122 a b

KATALOG 2097

VERZEICHNIS DER BESITZER:

Nr. 1—72 u. 432—523 Ei. — Nr. 73—75 Schw. — Nr. 76—77 u. 327—332 B. G. — Nr. 78 M. T. — Nr. 79—80 Fr. — Nr. 81 Ma. — Nr. 82 Me. — Nr. 83 Ki. — Nr. 84—101 u. 372—378 u. 603—618 L. — Nr. 102—107 u. 641—649 Ke. — Nr. 108—134 u. 392—393 Loe. — Nr. 135—157 u. 379—388 u. 652—654 W. Nr. 158—161 u. 524—552 Ly. — Nr. 162—189 u. 428—430 Wo Nr. 190—196 u. 414—420 Spi. — Nr 197—210 Eh. — Nr. 211—302 Spr. — Nr. 303—307 u. 658—724 Mg. — Nr. 308 O. — Nr. 309 We. — Nr. 310—313 Hi. — Nr. 314 Li. — Nr. 315—317 Hn. — Nr. 318 T. — Nr. 319 Wa. — Nr. 320 Wr. — Nr. 321—326 R. G. — Nr. 333—339 Lv. — Nr. 340—341 C. — 342—344 u. 655—657 A. — Nr. 345 u. 629 Sch. — Nr. 346—348 B. — Nr 349 Schm. — Nr. 350—353 Gt. — Nr. 354 Br. — Nr. 355—367 Wu. — Nr. 368—371 Ho. — Nr. 389 Fm. — Nr. 390 Ob. — Nr. 391 Schz. — Nr. 394—407 Tr. — Nr. 408—410 Mo. — Nr. 411 Moe. — Nr. 412—413 u. 627—628 Kp. — Nr. 421—427 Ko. — Nr. 431 u. 650—651 Schu. — Nr. 553—569 Kö. — Nr. 570—585 Re. — Nr. 586—601 Bt. — Nr. 602 Pt. — Nr. 619 Kr. — Nr. 620—625 Sa. — Nr. 626 Wb. — Nr. 630 Rh. — Nr. 631—633 D. — Nr. 634 P. — Nr. 635—640 Lw. — Nr. 725—727 Schl.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt ohne jede Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für Zuschreibung, Beschaffenheit und Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung.

2. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlages kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.

3. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der Gegenstand in derselben Versteigerung noch einmal ausgeboten.

4. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.

5. Der Zuschlagspreis sowie 15% Aufgeld sind an die unterzeichnete Firma zu zahlen.

6. Wird die Zahlung nicht sofort an letztere geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

7. Kaufgelder, Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann die unterzeichnete Firma im eigenen Namen einziehen und einklagen; als Erfüllungsort gilt Berlin.

8. Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der unterzeichneten Firma gestattet.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
INHABER UND VERST. HANS CARL KRÜGER
TELEGRAMM-ADRESSE: KUNSTAUCTION LEPKE BERLIN 35
FERNSPRECHER: B2 LÜTZOW 2606 UND 2607 / POSTSCHECKKONTO: BERLIN 7080
BANKKONTO: DRESDNER BANK, DEP.-KASSE 51 BERLIN W35 POTSDAMER STRASSE 103a

MITTWOCH, DEN 12. FEBRUAR 1936

VORMITTAGS VON 10 UHR AB

Nr. 1—280

1. DECKE AUS EINER KASEL, Goldbrokat: Farbige Ranken mit weißgrundigem Kreuz. 18. Jahrh. (Beschädigt.)

2. KLEINE ORIENTAL. BROKATDECKE, ZWEI TÜRKISCHE GOLDGESTICKTE DECKCHEN und ROTGRUNDIGER BEHANG mit Goldstickerei. Türkisch.

3. KASEL aus weißgrundigem Goldbrokat, Rankenmuster. 18. Jahrh.

4. ANTEPENDIUM, weiße Seide mit farbiger Seidenstickerei: Symmetrisch angeordnete Blumenranken mit einzelnen Stauden. 18. Jahrh.

5. ALTER SAMT auf Goldbrokatgrund mit mattolivfarbigen einzelnen stilisierten Blättern, die die Fläche gleichmäßig bedecken. Gr. 115×90 cm.

6. GROSSER RAUCHMANTEL, weiße Seide mit großblumigen aufsteigenden Ranken, breitgrundige weiße Bordüre und KAPPE mit Blumenranken. 18. Jahrh.

7. SPANISCH-MAURISCHE SCHÜSSEL mit Kupferlüster-Dekor, blauer vertiefter Fond, achtfach gefächert. Durchm. 40 cm. (Gekittet.)

8. DESGLEICHEN, mit erhöhtem, gebuckeltem Fond, auf dem breiten Rand reliefierte blaue Blätter. Durchm. 40,5 cm.

9. DESGLEICHEN, kleiner, im Fond Stoffmuster, auf dem Rand Ranken. Durchmesser 34 cm. 16. Jahrh.

10. SIEGBURGER SCHNELLE, ohne Zinndeckel, mit drei vertikalen Feldern, zwei mit den en face-Figuren von Frauen, rechts Lukrezia. H. 24 cm. Ende 16. Jahrh. (Beschädigt.)

11. GRENZHAUSENER SCHENKKANNE (Henkel defekt), grau und blau emailliert, mit abgesetzten Pfeifen auf der Schulter, Rosetten auf dem Fries, unter Arkaden Darstellung von den Werken der Barmherzigkeit, am Hals Renaissancebordüre. Werkstatt des Leonhard Mennecken. H. 24 cm.

12. RAERENER KANNE, ähnliche Form, grau mit blau abgesetzt, in der Mitte ein Fries mit dem Wappen der Schweizer Kantone. H. 25 cm.

13-15. DREI KLEINE WESTERWÄLDER KRÜGE, zwei mit Zinndeckeln, grau mit blau und manganbraun dekoriert.

16. EINER DESGLEICHEN, graublau mit vertikalen Ornamentbändern und Rosetten. H. 18 cm.

17. SCHRAUBFLASCHE, vierseitig, graublau mit geritzten aufsteigenden stilisierten Blattranken. H. 22 cm.

18. WESTERWÄLDER RINGKRUG mit Henkel, graublau verziert, mit aufgesetzten Rosetten. H. 29 cm.

19. FRANZÖSISCHER FAYENCE-TELLER, gebogt, blauer Grund mit ausgesparten Feldern und Kartuschen mit Gitterwerk und bunten Blumen, im Fond eine „Aria“, Text mit Noten. Durchm. 27,5 cm. Rouen, Mitte 18. Jahrh. Sammlung Emden.

20. FAYENCE-HOCHRELIEF: Brustbild Friedrichs d. Gr. in Manganbraun, Ockergelb und Grün gemalt, im Hintergrund Blumen. Gr. 44×30 cm. Proskau, 18. Jahrh.

21. GROSSE ITALIENISCHE MAJOLIKASCHÜSSEL, im Fond ein Medaillon mit Amor, umgeben von Loggienornamenten. Durchm. 42 cm. (Gekittet.)

22. KREUSSENER KRUG mit Zinndeckel, dachziegelartig geschuppte Leibung in Blau, Weiß und Braun. H. 13 cm.

23. WESTERWÄLDER KRUG, bauchige Leibung, kurzer breiter Hals und Henkel, ohne Montierung, blau emailliert, die Leibung mit Perlbändern verziert. H. 19 cm.

24. BRAUNE KANNE mit schokoladenfarbiger glatter Glasur und hellbraunen aufgesetzten reliefierten Halbfiguren, Zinndeckel, kleines Ausgußrohr mit Zinnmontierung. H. 21 cm. Lausitz (?).

25. GROSSER WESTERWÄLDER MASSKRUG, grau, in Zinnmontierung, Rautendekor. H. 24 cm. (Gekittet.)

26. GROSSE SCHENKKANNE mit Zinndeckel, birnförmig, grüne Glasur mit aufgesetzten Verzierungen, auf der Stirnseite farbige Gloriole, von Seraphim umgeben, seitwärts gelbe Kartusche und farbige Seraphköpfe mit I. H. S., am Lippenrand gelbe Rosettenbordüre. H. 35 cm. Schlesisch (?), 16. Jahrh.

27. WESTERWÄLDER MASSKRUG, grau mit geritzten und aufgesetzten zierlichen Ranken und ornamentierten Wulstbändern. H. 18 cm.

28. KLEINER WESTERWÄLDER KRUG, eiförmige Leibung, manganbraun mit vertikalen Perlbändern, am Ausguß Maske. H. 15,5 cm. (Henkel ergänzt.)

29. SPANISCH-MAURISCHE SCHÜSSEL, vertieft, auf gelblichem Fond kupferlüstrierte Malerei: Großer Vogel in Blumen. Durchm. 34,5 cm.

30. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner, mit primitiver Malerei. Durchm. 27,5 bzw. 26,5 cm. (Sprung.)

31. VIER KLEINE SPANISCHE NÄPFE, vertieft, gelblicher Fond mit Kupferlüster-Dekor. 17. Jahrh.

32. DOPPELHENKELIGE VASE mit hohem Hals und kugeliger Leibung, ganz bedeckt mit Kupferlüster-Dekor. H. 29 cm. Spanisch.

33. CHINESISCHE SCHÜSSEL aus altem Seladon-Porzellan. Durchm. 45 cm. (Restauriert.)

34. KLEINE HENKELKANNE, mit horizontalen Feldern, farbig bemalt in Grün, Blau und Ocker: Flechtbänder und Fliesenmotiv. Siena. Um 1500. (Restauriert.)

35-36. ZWEI WANDVÄSCHEN, eine blau, eine mit buntem Dekor, und KLEINE APOTHEKERVASE mit I. H. S. (Gekittet.)

37-38. ZWEI RHODOSTELLER, weißer bzw. grünlicher Fond: a) symmetrisch aufsteigende farbige Blumenranken und Wolkenmotive auf dem Rand; b) Rosetten in Blau, Rot und Grün, mit Gold gehöht. (Einer beschädigt.)

39. RENAISSANCE-LÜNETTENFÜLLUNG aus Eichenholz: Martyrium des Heiligen Veit, in einer Volutenkartusche. Gr. 41×91 cm. Niederländisch, Ende 16. Jahrh.

40-41. ZWEI GROSSE HOLZFIGUREN: Die Heiligen Ullrich und Martin, farbig bemalt und vergoldet, beide mit Mitra und vergoldetem Mantel, mit den Attributen ihres Martyriums in der Hand. H. 160 cm. Schwäbisch, um 1520.

42. HALBHOHES SCHRÄNKCHEN, crèmefarbig lackiert, mit vergoldeten Schnitzereien, halbrund, vorn zwei Schubkasten, graubunte Marmorplatte. Italien, 18. Jahrh. Neu gemalt.

43-44. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner, in derselben Ausführung.

45-46. GARNITUR: Sofa, ein Sessel, vier Stühle, durchbrochen geschnitzte Rückenlehnen in Lyraform, abgerundet, mit verschied. Samtbezügen. Deutsch, 18. Jahrh.
Abb. Tafel 4

47. ARMLEHNENSESSEL, Hepplewhite; kantiges Gestell mit Stegverbindung, abgerundete Rückenlehne mit starbartig durchbrochenem Mittelbrett in Vasenform, grauer Samtbezug.

48. LOUIS XVI. BANK, Nußholzgestell, reich geschnitzt, mit weit ausladenden Seitenlehnen; Rücken- und Sitzkissen aus Damast.

49. GLASFENSTER in Bleifassung; hochrechteckige Form: Knieender Donator in gotischem Harnisch, der Kopf mit blondem, lockigem Haar ohne Helm, rechts Familienwappen mit Spangenhelm, blaugrundiger Brokathintergrund mit Spruchband: „Schaff her das ich in dodesz zit werd aller miner synde quitt.“ In den Zwickeln in Grisaille gotisches Astwerk mit Ranken und Figuren, die nur bis zum halben Gesicht erhalten sind. Gr. 48×83 cm. Westdeutsch, 15. Jahrh.
Abb. Tafel 3

50. RUNDES GLASFENSTER, farbig, in Bleifassung: Im Mittelfeld auf Goldgrund der Doppeladler in Schwarz, darüber Kaiserkrone und Reichsapfel, flankiert von einem Löwen und einem Bären, darunter ein stehender Bär, der rechts und links seine Tatze auf ein Wappenschild mit dem Berner Wappen legt, in der Umrandung 28 Wappen mit entsprechenden Städtenamen. Durchm. 45 cm. Schweiz. 16. Jahrh.

51. HOHE STANDUHR, kastenförmiges Gehäuse, die vordere Fläche reich intarsiert mit Bandmotiven und stilisierten Blüten. Queen Anne.

52. SOFABANK, Nußholz, geschnitztes, geschweiftes Gestell, die Seiten- und Rückenlehne durchbrochen, drei lose Sitzkissen mit grünem ausgeschorenem Samt bezogen. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 4*

53. HALBHOHER ULMER KREDENZSCHRANK, zweitürig, in den Füllungen Flachrelief-Schnitzereien und Jahreszahl 1795, auf den Lisenen gedrehte Halbsäulen, in Klauenfüßen endigend.

54-55. ZWEI LOUIS XVI. ARMSESSEL, Nußholz, ovale Rückenlehnen; a) mit Samtbezug, b) mit Louis XVI. Seidendamastbezug. *Abb. Tafel 4*

56-57. ZWEI LOUIS XVI. STÜHLE, crèmefarbig lackiert, in der gewundenen Rückenlehne und Zarge Schuppenmotiv, Polstersitze mit rotem, gemustertem Damastbezug.

58. GROSSER WANDTEPPICH mit der Darstellung der Königin von Saba vor Salomon. Reiche Komposition mit landschaftlichem Hintergrund. Originalbordüre mit Rollwerk und Fruchtgehängen. Gr. 312×317 cm. Brüssel, 16. Jahrh.

59. GROSSER BRÜSSELER WANDTEPPICH: Figurenreiche Szene vor einem Palast, im Hintergrunde ein offenes Portal mit Ausblick auf eine Landschaft. Originalbordüre mit naturalistischen Blattranken und Früchten. Gr. 245×330 cm. Ende 16. Jahrh. *Abb. Tafel 1*

60. VERSILBERTE MESSINGKRONE; stark profilierte Ampelform an drei Ketten und mit sechs Armen, von denen jeder wieder drei Kerzenarme trägt. Um 1800.

61. POLNISCHE MESSINGKRONE im holländischen Stil, dreigeschossig, mit je sechs Armen, deren Radius sich nach oben verkleinert; die Kugel reich reliefiert, mit Akanthusblättern, an der oberen Hälfte Embleme mit dem polnischen Adler bzw. mit dem gekrönten Wappenschild und Inschrift: I. O. A. N. III. D. G. R. Rex Pol. (Johann Sobieski). Als Bekrönung der polnische Adler. *Abb. Tafel 3*

62. RENAISSANCE-TRUHE, Nußholz, die aufklappbare Vorderfront geschnitzt, in der Mitte Wappenkartusche und verschlungenes Bandwerk, auf den Lisenen Rollwerkkartusche. Norditalien.

63. GROSSER FLANDRISCHER WANDTEPPICH. Reiche figürliche Komposition: Siegreicher Einzug eines Fürsten auf einem Triumphwagen; im Hintergrunde Palastarchitektur mit Zuschauern. Originalbordüre mit Blumen und Früchten. Gr. 260×440 cm. 17. Jahrh. *Abb. Tafel 2*

64. GROSSER FLÄMISCHER WANDTEPPICH: Figurenreiche Szene aus der römischen Geschichte mit landschaftlichem Hintergrund; ohne Bordüre. Gr. 220×425 cm. 17. Jahrh.

65-66. ZWEI GOBELIN-BORDÜREN, Hochformat: Frucht- und Blumengehänge, in der Mitte eine Kartusche mit Landschaft. Gr. je 50×298 cm. Flämisch, 17. Jahrh.

67. FRAGMENT EINES WANDTEPPICHS: Enten an einem See, im Hintergrunde Landschaft. Gr. 133×273 cm. Flämisch, 17. Jahrh.

68. DESGLEICHEN: im Vordergrunde fliegende Enten. Gr. 133×273 cm.

69. WANDUHR AUF KONSOLE mit Vernis Martin-Malerei in reicher vergoldeter Rokoko-Bronzemontierung, das Werk von Brachet à Versailles. H. 103 cm. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 5*

70. GLASFENSTER in Bleifassung mit zwei Scheiben: Nachbildungen nach Schweizer Familienscheiben des 16. Jahrh. und ZWEI KLEINE WAPPENSCHEIBEN: Clemens von Bayern und Bischof von Lüttich.

71. DESGLEICHEN, ebenso, mit drei kleinen alten Rundscheiben: Wappen bzw. Erzengel Michael (mit Rissen).

72. HOLZGESCHNITZTE FIGUR in Rüstung, Mantel und Krone (vielleicht Heil. Florian), mit einer Lanze in der Hand, das Haar unter der Krone fällt in Locken auf die Schulter herab. H. 132 cm. Deutsch, 16. Jahrh. (Spätere Bemalung.)

73. ALTES ITALIENISCHES TABURETT mit zwei kleinen Seitenlehnen, korkenzieherartige Traillen mit Stegverbindung, Sitz mit rotem Damast bezogen.

74. LOUIS XVI. STUHL mit ovaler Rückenlehne und Armlehnen, weiß lackiertes Gestell, gepolstert und mit Chintz bezogen.

76. ALTES FRIESISCHES TELLERBÜFETT, das Unterteil dreitürig, die Füllungen verkröpft, das offene Oberteil mit zwei Bordbrettern, von Säulen getragen.

77. TIROLER BAUERNTISCH mit seitlich gespreizten Füßen, die Platte intarsiert. (Beschäd.)

78. HALBHOHER SCHRANK mit zwei Flügeltüren, Rosenholzfournier mit Blumen-Marketterie. Marmorplatte. Französisch um 1785.

79. FRANZÖSISCHE BRONZEFIGUR: Bacchant, an einen Baumstamm gelehnt, in der rechten Hand eine Schale haltend, braune Patina. H. 37 cm. 18. Jahrh.
Abb. Tafel 8

80. DESGLEICHEN: Venus, in der Linken einen Krebs haltend, mit der Rechten das faltige Gewand raffend, zu Füßen ein Delphin, braune Patina. H. 37 cm. 18. Jahrh.
Abb. Tafel 8

81. GROSSER NUSSHOLZ-TISCH, auf vier gedrehten Beinen mit Stegverbindung, in der Vorderfront drei Schubkästen mit Messinggriffen, Plattengr. 112×304 cm. Italien, 17. Jahrh.

82. VLÄMISCHER GOBELIN mit biblischer Szene in Landschaft, Bordüre mit Fruchtgehängen. 17. Jahrh. Gr. ca. 350×275 cm. (Beschädigt.)

83. WANDUHR AUF KONSOLE, Eichenholz. Uhrgehäuse und Konsole in geschwungenen Rokokoformen, beides reich dekoriert mit vergoldeten Bronzebeschlägen: Lorbeerstab, Blütenranken und -gehänge. Das Holz mit rotem, marmoriertem Lacküberzug. Sign.: J. Jollein. H. 88 cm. Straßburg, Mitte 18. Jahrh. Das Werk von Hentschel.

84. GROSSER BRÜSSELER WANDTEPPICH. Mit Figuren im Stil von P. P. Rubens: Männer mit Wild, von der Jagd heimkehrend. Reiche Bordüre mit Kartuschen und Festons aus Blumen und Früchten. Frische Farben und feine Knüpfung. Mitte 17. Jahrh. H. 375×470 cm.

85. BRÜSSELER GOBELIN, Wolle und Seide: Soldatenszene vor einer bergigen Landschaft, vorzugsweise in Rot, Gelb, Blau. Gr. 230×215 cm. Ende 16. Jahrh.

86. GROSSER TEPPICH, dunkelroter Fond mit farbigen, die Fläche gleichmäßig bedeckenden interessanten Blumenmotiven, symmetrisch sich wiederholend: Ranken von Rosen, Nelken und Doldenblüten, unterbrochen von passigen Medaillons, Bordüre blaugrundig mit Blumenranken. Indisch. Um 1600. Gr. 255×345 cm.

87. RÄUCHERGEFÄSS in Form eines Löwen auf rechteckiger Basis, vergoldetes Kupfer, verziert in Zellenschmelz. H. 60 cm. Um 1750. Aus dem Kaiserpalast Peking. (Beschädigungen.) *Abb. Tafel 5*

88. STUKKOGRUPPE: Pietà. Maria sitzt auf einer Bank und hält den mit einem Schurz bekleideten Leichnam Christi auf dem Schoß. Sie trägt Gewand, Mantel und Kopftuch. (Ihre linke Hand fehlt. Kleinere Bestoßungen.) Mit alter Polychromie: Gewand rot, Mantel und Kopftuch blau; Inkarnat. Rückseite hohl. Oberitalienisch, Anf. 15. Jahrh. H. 81 cm. (Gehört zu den seltenen oberitalienischen Pietà-Gruppen. Ein ganz verwandtes Stück aus dem gleichen Material, aus Friaul stammend, im Berliner Deutschen Museum.

89-90. ZWEI SITZBÄNKE, Nußholz, geschnitzte Gestelle (Rocaillenmotive und dergl.), halbrunde Sitzflächen. Sitz und Rücken mit Rohrgeflecht bezogen. Französisch, 18. Jahrh. L. je 115 cm.

91. VERGOLDETE BRONZE-KAMINUHR auf grauem Marmorsockel. Viereckiges bankartiges Postament mit durchbrochenem Fries, auf dem zwei Amoretten sitzen; das Gehäuse sitzt in einer kannelierten Säule, mit Lorbeerfestons verziert, als Bekrönung Vase. Paris, Gille l'ainé, um 1780. H. 47 cm. Durchm. am Sockel 23×29 cm.
Abb. Tafel 5

92-94. DREI VERGOLDETE BRONZESTATUETTEN der Evangelisten Marcus, Lukas und Matthäus mit ihren Attributen. H. 24 cm. Nußholzsockel. Venezianisch, 16. Jahrhundert. (Girolamo Campagna.) *Abb. Tafel 8*

95-96. ZWEI BRONZESTATUETTEN: Hercules und eine Hesperide, stehend, unbekleidet, Hercules mit der Keule, die Hesperide mit einem Apfel. Niccolò Roccatagliata. Um 1600. H. 26 cm. Holzsockel. *Abb. Tafel 8*

97-98. EIN PAAR BRONZE-KAMINLEUCHTER: Runde grüne Marmorsockel mit Bronzemontierung und Appliken, darüber auf einer Kugel stehend eine geflügelte Frauengestalt mit zwei Füllhörnern. Aus jedem Füllhorn wachsen fünf Lichtarme heraus. Sie sind ebenso wie die Kugeln vergoldet; die Figuren mit dunkler Lackpatina. H. 107 cm. Anfang 19. Jahrh.

99. GROSSER SILBERNER BECHER, auf der Leibung Blattranken mit Blumen in Hochrelief. Beschau Hamburg (mit C); Meistermarken S. P. in Rechteck und Monogr. R. M. im Oval. Um 1700. H. 18 cm. Gew. ca. 315 g.

100. SILBERVERGOLDETES BESTECK, mit Türkisen und Almadinen besetzt, reich graviert: 24 Löffel, 24 Messer, 24 Gabeln. Wien. Um 1840.

101. GOLDENE EMPIRE-SCHNALLE, Filigranarbeit mit farbigen Glassteinen besetzt.

102. RENAISSANCE-ARMLEHNSESSEL, Sitz und Rückenlehne mit Lederbezug und Nagelbeschlag, Akanthusknäufe.

103. DESGLEICHEN, Nußholz, gedrechseltes Gestell mit Stegverbindung, Sitz und Lehnen mit ausgeschorenem Samtbezug, vergoldete Akanthusknäufe.

104. BAROCK-ARMLEHNENSESSEL, Nußholz, gedrechseltes Gestell mit Stegverbindung, die Armlehnen in geschnitzten Voluten endigend, vergoldete Akanthusknäufe, ausgeschorener weinroter Plüschbezug.

105-06. EIN PAAR BAROCK-FALTSTÜHLE, Nußholz, vergoldete Akanthusknäufe, Sitze und Rückenlehnen mit ausgeschorenem Samtbezug.

107. LESEPULT, geschnitztes und gedrechseltes Gestell, die Armstütze mit altem rotem italienischen Samt bezogen.

108. EICHENHOLZ-SITZTRUHE, in der Front fünf geschnitzte Füllungen mit Faltwerk bzw. Seraphköpfen, goldgesticktes persisches Kissen.

109. SKUTARI-SAMTDECKE, Teppichmuster: sandfarbige Palmetten und Blüten auf rotem Grund, mehrstreifige Bordüre mit Sternrosetten. Gr. 185×122 cm. (Repariert.)

110. MARMORPLASTIK VON REINHOLD BEGAS: Mädchen bei der Toilette. H. 41 cm.

111. FRANZÖSISCHE BRONZEGRUPPE, bez. Clodion: Nymphe, auf einem Felssockel sitzend, zu Füßen ein Bacchusknabe, der nach der Schale in ihrer Rechten greift. Profilierter runder Marmorsockel. H. 45 cm.

112. SPIEGEL in altem holzgeschnitztem Nußholzrahmen mit plastischem Blatt- und Rankenwerk. Gr. 48×59 cm.

113. RAERENER SCHENKKANNE mit Zinndeckel, braun glasiert, am Hals Renaissance-Bordüre mit Masken, auf der Leibung umlaufender Fries mit Kurfürstenporträts und Wappen. Jahreszahl 1602. H. 30 cm. *Abb. Tafel 8*

114. BARTMANNSKRUG, braun glasiert, auf der Leibung zierlicher Fries mit Porträtmedaillons, Zinndeckel. H. 25 cm. Frechen. *Abb. Tafel 8*

115. RAERENER KRUG, zylindrisch, braun glasiert, auf der Stirnseite Wappen des Erzbischofs von Mainz, mit Jahreszahl 1604, am Hals und Fuß Rosettenbordüre, in Zinnmontierung. H. 37 cm. (Reparaturen.) *Abb. Tafel 8*

116. SIEGBURGER SCHNELLE, drei horizontale Felder mit biblischen Darstellungen. H. 25 cm. 16. Jahrh. ***Abb. Tafel 8***

117. DESGLEICHEN, drei horizontale Felder mit allegorischen Frauenfiguren, Umschriften und Jahreszahl 1573 (gekittet). H. 25,5 cm. ***Abb. Tafel 8***

118. KREUSSENER BIRNKRUG, schwarz glasiert, auf der Stirnseite Reiter zu Pferde, am Hals und Ablauf Palmetten in Emailfarben. Zinndeckel mit Jahreszahl 1705. H. 27,5 cm. ***Abb. Tafel 8***

119. DESGLEICHEN, ÄHNLICH; auf der Stirnseite Brautpaar in Schuppenfeld mit Perlstäben. Zinndeckel. H. 26 cm. (Am Fuß leicht bestoßen.)

120. DESGLEICHEN, auf der Stirnseite weibliches Brustbild, reliefierter Zinndeckel und -fuß. H. 23,5 cm. (Am Fuß bestoßen.) ***Abb. Tafel 8***

121. DESGLEICHEN, in Zinnmontierung, auf der Stirnseite männliches Brustbild, im Deckel Jahreszahl 1686. H. 24 cm.

122. KREUSSENER SCHRAUBFLASCHE in Zinnmontierung; sechsseitig, in den Feldern männliche und weibliche Brustbilder, abwechselnd mit Palmetten in farbigem Email. H. 19 cm.

123. WESTERWÄLDER SCHENKKANNE, kugelig, auf der Leibung horizontale, blau emaillierte Felder mit aufsteigenden Blumenranken in Relief, Zinndeckel mit Medaille. H. 30 cm.

124. DESGLEICHEN, kleiner, horizontale Rosettenbänder auf blauem Grund, Zinndeckel mit Spruch. H. 25 cm.

125. DESGLEICHEN, auf der Leibung breite umlaufende Rankenbordüre auf genetztem Grund, Zinndeckel. H. 25 cm.

126. WESTERWÄLDER VÄSCHEN, birnförmig, auf der blauen Leibung Sternrosetten. H. 13 cm. (Am Hals repariert.)

127. WESTERWÄLDER SCHENKKANNE, kugelig, mit horizontalen Rosetten und Bandmotiven auf blauem Grund, Zinndeckel. H. 23 cm.

128. FAYENCE-MASSKRUG IN ZINNMONTIERUNG, auf der Leibung manganviolett gesprenkelte Felder mit aufsteigenden Blumen. Im Boden Marke B. P. in Blau. (Henkel gekittet.) Bayreuth (?) 18. Jahrh.

129. DESGLEICHEN, mit Flußlandschaft, sitzendem Mann und Tauben, im Deckel Jahreszahl 1735 und Buchstaben D. R. Mitteldeutsch, 18. Jahrh.

130. DESGLEICHEN, Jüngling, ein Stadtwappen haltend, zwischen Palmen. Im Zinndeckel Jahreszahl 1766. Mitteldeutsch.

131. DESGLEICHEN, mit Stadtansicht und Blumen, im Deckel Jahreszahl 1775. (Sprung, Henkel gekittet.)

132. GLASPOKAL auf Balusterfuß, in der glockenförmigen Kuppa eingeschliffen Schäferin mit Schaf und Spruch. Schlesisch, 18. Jahrh.

133. RUNDE PALISSY-SCHÜSSEL, farbig marmoriert, auf dem Rand Noppen. Durchmesser 37 cm.

134. WACHSPLASTIK von Eva von Bartels: Krähender Hahn, in naturalischen Farben. H. 20 cm.

135. MAHAGONI-KLAPPTISCH, die Platte mit Linienintarsien, kannelierter Säulenschaft in vier gespreizten Füßen endigend mit Bronzeschuhen. Vielleicht Entwurf Schinkels.

136. WANDUHR AUF KONSOLE, holzgeschnitzt und braun getönt; architektonisch gegliedertes Gehäuse mit acht freistehenden Säulen, unter denen eine weibliche Figur sitzt, flankiert vonVasen mit Blumen, das Gehäuse wird von Sphinxen getragen. H. 120 cm. Ende 18. Jahrh. *Abb. Tafel 5*

137. ALT-BERLINER TASSE MIT UNTERTASSE, Glockenform, lanzettartiger Golddekor., Perlrand.

138-39. ZWEI LUDWIGSBURGER PORZELLAN-STATUETTEN: Knabe und Mädchen mit Blumen bzw. Blumenkorb, farbig dekoriert. H. 10,5 cm.

140-41. EIN PAAR FÜRSTENBERGER TELLER mit Gitterrand, im Spieigel farbige Felslandschaften.

142-43. EIN PAAR ALT-BERLINER TELLER mit zierlich durchbrochenem Rand und farbigen Blumensträußen.

144. PORZELLANTELLER, brauner Rand mit Blumen in ausgesparten Reserven, im Fond zierlicher Blumenstrauß und PORZELLAN-VASENBEKRÖNUNG in Bronzemontierung.

145. GROSSER GLAS-DECKELPOKAL, gebuckelter Nodus, an Fuß und Deckel Lanzettblätter, auf der Kuppa außerdem Lambrequinbordüre und Wappen mit Spruch.

146-47. DAUM NANCY-VASE, grünlich, mit geschnittenen Blumen und KLEINE MARMORIERTE GRÜNE VASE, Flaschenkürbisform.

148. SENNEH-DECKE, Voluten auf grünem Grund mit heller Mittelrosette. Gr. 120×150 Zentimeter. (Beschädigt.)

149. BERLINER PORZELLANGESCHIRR: Kaffeekanne, zwei verschiedene Schokoladenkannen, zwei Tassen mit Untertassen; Blumendekor. in Purpur camajeu bzw. naturalistischen Farben. (Kaffeekanne mit Sprung.)

150-55. VIER KOPPCHEN UND ZWEI UNTERTASSEN mit Streublumen in Purpur camajeu. (Ein Koppchen mit Sprung.) Marcolini.

156. JAPANISCHER BRONZE-KORO mit durchbrochen geschnitztem Holzdeckel, die kastenförmige Leibung reliefiert, geschnitzter Holzuntersatz.

157. DESGLEICHEN, rund, auf drei Füßen, reliefierte Leibung mit durchbrochen geschnitztem Holzsockel.

158. LINDENHOLZSTATUETTE: ST. JOHANNES (Seitenfigur aus einer Kreuzigung). Der jugendliche Heilige mit schmerzvollem Ausdruck nach links schauend, mit der rechten Hand an das lockige Haar fassend, mit der linken einen Zipfel des Mantels hochhaltend (repariert). H. 90 cm. Bayrisch. Um 1500.

159. LINDENHOLZFIGUR DES HEILIGEN SEBASTIAN, mit Resten alter Bemalung (an den Füßen beschädigt). H. 118 cm. Oberitalien. Mitte 15. Jahrh.

160. GROSSE LINDENHOLZFIGUR DES HEILIGEN FLORIAN in alter Fassung; der Heilige mit charakteristischen und portraitartigen Zügen, trägt ein Barett, unter dem das lockige Haar herabfällt und ist mit einem Maximiliansharnisch bekleidet, über den ein Mantel geworfen ist. H. 167 cm. Landshuter Schule. Um 1500.

161. RAUCHMANTEL MIT KAPPE, überaus reich gestickt in Gold, Silber und Farben: Blüten und Rankenwerk auf weißem Seidengrund. Italien, 18. Jahrh. (Leicht beschädigt.)

162. GROSSE CHINESISCHE PORZELLANVASE, eiförmig, königsblauer Fond mit zierlichem Golddekor: Vögel und Symbole in Wolken. H. 55,5 cm. Blaue Marke. Holzuntersatz. 17. Jahrh. Aus Sammlung Beckerath.

163. CHINESISCHE VASE, bauchig, auf breitem Fuß, puderblauer Fond mit zierlichem Golddekor: Rankenwerk, blühende Bäume, Vögel und Schmetterlinge. H. 35 cm. Aus Sammlung Beckerath.

164. CHINESISCHER PORZELLANKÜBEL, zylindrisch, puderblau. H. 15 cm.

165. CHINESISCHE VASE, bauchig, mit zylindrischem Hals, grüne gefleckte Glasur. H. 41 cm. (Am Hals leicht bestoßen.) Holzsockel.

166-67. EIN PAAR CHINESISCHE BRONZEVASEN, als Körper Elefanten mit Schabracken. H. 19 cm.

168. SCHLESISCHER GLASPOKAL MIT DECKEL, der Schaft mit Facetteschliff, auf der Kuppa Palmetten und sinnbildliche Darstellung mit Spruch. H. 35 cm. 18. Jahrh.

169. BIEDERMEIER-SPIEGEL, Kirschholz mit Masernußholz, schwarz abgesetzt, im Aufsatz Lyra in Intarsia.

170. MARMORVASE, Kraterform, zweihenkelig, auf der Leibung Diana mit Hund bzw. Mädchen, vor einem Standbild stehend, am Ablauf Pfeifenornament. H. 64 cm. (Kl. Reparaturen.) Ende 18. Jahrh.

171. VASE AUS BERLINER EISENGUSS, Amphoraform, an den beiden Henkeln Maskarons, viereckige Fußplatte. H. 25 cm.

172-73. ZWEI KLEINE WANDKONSOLEN aus Berliner Eisenguß, die Streben in Form von Rankenwerk.

174. UHRSTÄNDER aus Berliner Eisen, auf säulenartigem Postament kniet ein Putto, der das runde Gehäuse trägt. H. 38 cm.

175. UHRSTÄNDER aus Bronze; auf reliefiertem rechteckigem Sockel kniet ein Putto, der das Uhrgehäuse und eine flache durchbrochene Schale trägt.

176. BRONZEFIGUR, vergoldet: Apollo mit Lyra, rechteckiger Marmorsockel. H. 39,5 Zentimeter. Um 1800.

177. DESGLEICHEN: Apollo, die Lyra auf einen Baumstamm gestützt, auf hohem runden, dunkel patinierten Postament mit zierlichem Beschlag: Rankenwerk und Musikembleme. H. 55 cm. Um 1800.

178. KONVOLUT VON BRONZEBESCHLÄGEN, Handhaben, Rosetten, Füßen usw. Etwa 75 Teile.

179. KONVOLUT: Prismen und Glasanhänger.

180-81. ZWEI FÜNFKERZIGE LEUCHTERTEILE, bronzevergoldet.

182-83. EIN PAAR FRANZÖSISCHE BISQUIT-STATUETTEN: Minerva und Perseus, am Sockel eingeritzt Nast. H. 29 bzw. 30 cm.

184. JAPANISCHE PORZELLANSCHÜSSEL, reich dekoriert in Blau, Rot und Gold: zwei Frauen zwischen Päonienstauden, am Rand breite Lambrequins. H. 15 cm. Holzsockel.

185. BERLINER PORZELLANVASE; der eiförmige Körper, dekoriert mit Szenen im Stil der griechischen Vasen, wird von drei knieenden Männern getragen. H. 23 cm. (Leicht beschädigt.)

186. THÜRINGER SERVICE: Kaffeekanne, Zuckerdose mit Deckel, sechs Tassen mit Untertassen; Blumendekor in Purpur.

187. SCHREIBZEUG, grün glasiert, kastenförmig, auf allen Seiten reiches reliefiertes Rankenwerk und Masken. 17. Jahrh.

188-89. EIN PAAR PORZELLAN-KONSOLEN, weiß, mit plastischen Blüten und Rocaillen, Fürstenberg und ZWEI CHINESISCHE VASENDECKEL.

190. FRANZÖSISCHE ROKOKO-KONSOLUHR mit Spielwerk. Das Holzgehäuse schildpattartig gelackt mit reichem, vergoldetem Bronzebeschlag. H. 100 cm.

191. HOLZGESCHNITZTER ETAGENSCHRANK mit 12 Porzellanplatten — Kang-hsi — mit Figuren in Landschaft und Blumen und Vögeln. China. H. 180, Br. 87, T. 36 cm.

192. GROSSER STEHENDER PRIESTER. Fayence, Gewand grün, gelbbraun glasiert. China, Tang? H. 80 cm.

193. BRONZEFIGUR. Stehendes Mädchen, auf rundem Untersatz. Japan, 19. Jahrh. H. 38 cm.

194. SECHSECKIGE BRONZESCHALE auf drei Füßen. Körper ornamentiert mit reliefierten Blumenzweigen. Japan, 19. Jahrh. H. 9,5 cm. Durchm. 26 cm.

195. EIN PAAR BRONZEVASEN in Form von Baumstämmen mit Kirschblüten. Japan, 19. Jahrh. H. 26 cm.

196. GROSSER BRONZE-ADLER, auf Felsen sitzend. Japan, 19. Jahrh. H. 63 cm.

197. MAHAGONI-VITRINE im Empire-Stil, dreiseitig verglast, mit Bronzebeschlag und grün geäderter Marmorplatte.

198. RUNDER SALONTISCH, Mahagoni, im Empire-Stil, die drei Beine mit geschweifter Platte verbunden.

199. EMPIRE-TOILETTENSCHRÄNKCHEN, halbhoch, auf vier kantigen Beinen, mit Bronzebeschlag, eintürig, darüber Schubfach; (defekte) weiße Marmorplatte.

200. SOFA, kastenförmig, das Gestell intarsiert, mit violettem Seiden-Moiréebezug.

201-02. ZWEI SESSEL, Mahagoni, reich intarsiert, gleiche Bezüge wie vorher, verschiedene Formen.

203-04. ZWEI EMPIRE-STÜHLE, Mahagoni, in der Rückenlehne durchbrochenes Schnitzwerk, gleiche Bezüge wie vorher. (Beschäd.)

205. EMPIRE-BÜCHERSCHRANK, Mahagoni, mit reichem Bronzebeschlag, die Füllungen der beiden Türen mit Messinggeflecht.

206. EMPIRE-KOMMODE, Mahagoni, mit Bronzebeschlag, zwei Schübe.

207. EMPIRE-DAMENSCHREIBTISCH, Mahagoni, mit Bronzegalerie und -schuhen, vier Schübe, ausziehbare Schreibplatte.

208. BRONZEKRONE, vergoldet, im Empire-Stil, diskusförmiger Körper mit acht Kerzenarmen.

209. SEVRES-PORZELLANVASE mit farbigem Dekor, in Bronzemontierung.

210. SECHS EICHENHOLZ-STÜHLE, geschnitzt, mit Ledersitzen.

211. MEISSNER SCHOKOLADENBECHER mit Doppelhenkel und Untertasse. Dekor in Gold: Chinesen und Spitzenbordüre. Malermarke: G. G. Um 1735.

212. KONVOLUT-PORZELLAN: Berliner Teebüchse, drei Schächen, zwei Tassen mit Untertassen dekoriert mit Blumensträußen und durchbrochener Korb, weiß. Fürstenberg (Beschädigungen).

213/15. DREI GLASBECHER auf Fuß, davon zwei venezianisch.

216. SILBERNES EMPIREGESTELL für Zuckerschale (Glaseinsatz fehlt), auf vier Füßen, Gitterrand.

217. TELLER mit reliefiertem Rand und goldgehöhten Rocaillen, in diesen Landschaften in Purpur camajeu, im Fond zierliche ebensolche Streublumen. Ansbach. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 8*

218. MEISSENER SCHÜSSEL mit Reliefdekor und Blumensträußen in Purpur camajeu auf dem Rand in Goldrocaillen. Um 1760.

219. OVALES BERLINER TABLETT mit gebogtem Rand, Rocaillegriffen und violetten Streublumen.

220/21. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner, ähnlich

222. MEISSENER DECKELTERRINE, oval, mit Gitterrand, farbiger Streublumendekor, Rocaillehenkel, als Bekrönung Putto mit Füllhorn (leicht bestoßen). 18. Jahrh.

223/26. VIER TELLER mit zierlichen Streublümchen (einer mit Sprung), Tournay.

227. BERLINER KUMME, konische Form mit farbigen deutschen Blumensträußen.

228/29. ZWEI ALT-BERLINER TELLER mit grün gehöhtem Rand, im Fond Singvögel und Insekten. *Abb. Tafel 8*

230/31. ZWEI DESGLEICHEN, ähnlicher Dekor, einer mit Gitterrand.

232. ALT-BERLINER TELLER mit durchbrochenem bzw. reliefiertem Rand, im Fond farbige Streublumen. *Abb. Tafel 8*

233/34. ZWEI ALT-MEISSENER TELLER: a) mit reliefiertem Rand mit blauen Blumen in Goldkartuschen, im Fond farbiger Blumenstrauß; b) am Rand zierliche Ranke, im Fond Blumenstrauß in Rot und Gold. *Abb. Tafel 8*

235/36. ZWEI GROSSE BERLINER PORZELLANGRUPPEN, unbemalt: a) Anchises; b) Zeus und Wahrheit. H. 47 cm.

237. BISQUITFIGUR: Der Ruhm (defekt).

238. PORPHYRVASE. Eiförmig, auf viereckiger Fußplatte mit Bronzebeschlägen. H. 37 cm.

239/41. DREI BRONZEMEDAILLEN: Sperandio, auf PRISCIANUS, Ferrara und auf die Päpste Alexander VII. und VIII. Gerahmt.

242. CHINESISCHES GOLDFISCHBECKEN, Porzellan, reich dekoriert im Stil der Famille verte.

243. EMPIRE-PORZELLANGESCHIRR: Kaffeekanne, Schokoladenkanne, Sahnengießer, Kumme, Zuckerdose und Tasse mit Untertasse; birnförmig mit vergoldeten Henkeln und Ausgüssen, am Hals und auf der Leibung zierliche Goldbordüre (ein Deckel gekittet). Französisch.

244. ALTE FÜRSTENBERGER RÄUCHERVASE, eiförmig, auf viereckiger Plinte, auf der Leibung farbige Blumen, Insekten und Hühner in Landschaften, als Deckelknauf Pinienzapfen (lose). (Sprung.)

245/46. ZWEI DESGLEICHEN, ähnlich (ein Deckel fehlt), auf der Leibung zwei Sepia-Medaillons mit Tempelchen und Frau am Opferaltar bzw. geriefte Leibung, auf Berliner Sockel.

247. ALTE FAYENCE-SUPPENTERRINE mit Untersatz und Deckel, gebaucht, mit farbigen Blumensträußen, der Rand in Purpur camajeu und Grün dekoriert, Astwerkhenkel, als Deckelknauf Pilze und Schoten. Straßburg. *Abb. Tafel 8*

248/9. ZWEI PORZELLANSCHÜSSELN: a) Nyon mit farbigen Streublumen; b) Meißen mit deutschen Blumensträußen (gekittet) und MEISSENER TELLER mit durchbrochenem Rand, im Fond Rose.

250/53. VIER TELLER, Meißen, Berlin, Fürstenberg, farbig dekoriert (drei gekittet).

254/56. ZWEI DREIECKIGE WEISSE PORZELLANKÖRBCHEN (einer gekittet), durchbrochen, Terrinendeckel (Storch), OVALE MEISSENER TERRINE ohne Deckel.

257/58. ZWEI GLASPOKALE, einer Kelchform mit geschliffenem Wappen, der andere glockenförmig mit Opferaltar und Sinnspruch. Böhmisch. 18. Jahrh.

259/60. ZWEI DESGLEICHEN: a) cylindrisch, mit Blüten und Gräsern; b) venezianisch und BECHERGLAS mit Sonnenblumen und Vögeln.

261. TEILFIGUR AUS EINEM MEISSENER TAFELAUFSATZ, weiß: Liegende Frau mit Fruchtkorb (bestoßen).

262/63. ZWEI CHINESISCHE WANDTELLER in Blau, Rot und Gold dekoriert: Landschaften mit Pagoden und blühende Bäume. Dm. 35 cm (einer mit Sprung).

264. CRAQUELEE-SCHÜSSEL, von beiden Seiten reich dekoriert in Rot und Gold: Vögel auf Fels und Blütenzweige. Dm. 34 cm.

265/67. SPANISCHE FAYENCESCHÜSSEL, CHINESISCHES RASIERBECKEN und (defekter) PORZELLANTELLER mit durchbrochenem Rand, Compagnie des Indes.

268/69. ZWEI SÜDDEUTSCHE PORZELLANLEUCHTER, einkerzig, der balusterförmige Schaft auf breitem dreiseitigem Rocaillefuß, der, ebenso wie der Schaft, mit farbigen Schäferszenen dekoriert ist.

270/72. DREI KLEINE MEISSENER TEEKÄNNCHEN mit Blaudekor.

273/74. ZWEI TEEKANNEN, dabei eine Ludwigsburg, mit Landschaften in Purpur camajeu.

275/76. ZWEI KAFFEEKANNEN: a) Ludwigsburg mit Blumenguirlande in Purpur camajeu und Astwerkhenkel; b) mit farbigen Blumensträußen und reliefiertem Ausguß.

277. CHINESISCHES TEEKÄNNCHEN und KUMME, farbig dekoriert mit Blumenvasen und Jagdszenen.

278/79. EIN PAAR KLEINE DECKELVASEN, auf der Leibung Wappen, umgeben von farbigen Blumen. Herend.

280. KLEINE TISCHDECKE, aus einem Longschal zusammengesetzt.

MITTWOCH, DEN 12. FEBRUAR 1936

NACHMITTAGS VON 4 UHR AB

Nr. 281—457

281/82. SCHABKUNSTBLATT von R. E a r l o m nach Hobbema: Wassermühle im Wald. Gr.-Folio. Späterer Druck. S.-R. — Dazu KUPFERSTICH von Schmidt nach Lesueur: L. A. von Brandt. S.-R.

283/84. ZWEI REICHSDRUCKE: Duclos nach St. Aubin: Bal paré und Concert. Folio. Mah.-R.

285/86. ZWEI GER. AQUARELLE: O t t o N e u m a n n : Heidelberg. Monogr. — C u r t H e r r m a n n : Landschaft, Monogr.

287. GER. RADIERUNG: L o u i s L e g r a n d : le déshabillage. Holz.-R.

288/89. V. M. MECKEL: NILLANDSCHAFT. Feder. Sign. Dazu: WM. STRANG, EVA. Sign. Radierung. Beide ger.

290. PAUL BAUM (Meißen 1859—1932, S. Gimignano), CAPRI. Farbstiftzeichnung. Gr. 32×44 cm. Ger. Sign. u. Dat.: 6. April 1899.

291. ERNST EWALD)Berlin 1836—1884), OLEVANO. Aquarell. Gr. 26×37 cm. Ger. Monogr. u. Dat.: 26. 6. 64.

292. SECHS PROBEDRUCKE nach M e n z e l zu den Werken Friedrichs des Großen; alle br. ger.

293/96. GER. GRAPHIKEN: L i e b e r m a n n, Badende Knaben; O p p l e r, Schwanensee, Probedruck; W. K l e m m , Frauenkirche in Dresden; E. G a b l e r , Schleswiger Föhrde.

297. ADOLF MENZEL, Sechs Probedrucke der Illustrationen zu den Werken Friedrichs des Großen. Gleichmäßig gerahmt.

298. ADOLF OBERLÄNDER (Regensburg 1845—1930, München), WALDINNERES MIT EINER EINSIEDLERHÜTTE. Holz. Gr. 46×34 cm. S.-R. Sign.

299. FRANZ SKARBINA (Berlin 1849—1910), LANDWEHRKANAL; Dame am Lützowufer. Pastell. Gr. 60×46 cm. S.-R. Sign. u. Dat.: 1898.

300. DORA HITZ (Altdorf 1856 — Berlin), IM ARBEITSZIMMER. Pastell. Gr. 66×47 cm. G.-R. Sign. — Dazu: DIESELBE, WELLEN. Deckfarben. Gr. 30×46 cm. Weißer R.

301/02. ZWEI KUPFERSTICHE von Piranesi: CAPITOL und FORUM. Gr.-Folio. Spätere Drucke. Ger.

303. SECHS HELIOGRAVÜREN nach Gemälden Rembrandts. Gerahmt.

304. MARTIN HILDEBRANDT, REHE IM WALD. Lwd. Gr. 15×25 cm. Monogr. M. H. S.-Rahmen.

305. ALBERT BRENDEL (Berlin 1827—1895 Weimar), ZWEI KÜHE AUF DER WEIDE. Lwd. Gr. 45×54 cm. Sign. G.-R.

306. A. KAUFMANN (Paris), FISCHERHÄUSER AM SEE. Lwd. Gr. 45×93 cm. Sign. G.-R.

307. E. HILDEBRANDT, OBERITALIENISCHER SEE. Lwd. Gr. 26×38 cm. Sign. S.-R.

308. MATTHIAS WESSEL (Düsseldorf), RASTENDER MALER. Holz. Gr. 23×21 cm. G.-R. Sign. u. Dat.: 56.

309. HERMANN GROEBER (geb. 1865 Wartenberg), KLEINE INNTALERIN. Kleines Mädchen in Tracht im Freien sitzend und strickend. Lwd. Gr. 62×52 cm. S.-R. Sign. u. Dat.: 1911.

310. HANS BOHRDT (geb. 1857 Berlin), FELSENKÜSTE in der Bai von Valparaiso. Aquarell. Gr. 29×21 cm. G.-R. Sign. und datiert.

311. HERMINIE GUDIN, STILLEBEN: Orangen und Kirschen, blauglasierter Milchtopf und silberner Becher. Lwd. Gr. 33×40 cm. S.-R. Sign.

312. HERMINIE GUDIN, FRÜHSTÜCKSSTILLEBEN: Käse, Endivien und Zwiebeln. Lwd. Gr. 33×40 cm. S.-R. Sign.

313. FERDINAND BELLERMANN (Erfurt 1814—1889 Berlin), WALDWIESE mit Wasser und zwei fischenden Störchen. Blick über die Ebene auf eine Stadt; Abend. Lwd. Gr. 41×62 cm. G.-R. Sign.

314. JULIUS TORNAI (geb. 1861 Görgö), VOR EINEM ÄGYPTISCHEN WIRTSHAUS; Mann in malerischer Tracht mit Wasserpfeife, neben ihm steht ein Marabu. Holz. Gr. 50×60 cm. G.-R. Signiert mit arabischem Text.

315-16. LOTZ, ZWEI LANDSCHAFTEN (Königsee und Vierwaldstädter See). Gegenstücke. Lwd. Gr. je 66×100 cm. G.-R.

317. VLÄMISCHE SCHULE (17. Jahrh.), ANBETUNG DER KÖNIGE. Vor Maria, in deren Schoß das Kind steht, die drei Könige mit ihren Gaben. Hinter Maria Joseph. Lwd. (Bildfläche leicht beschädigt). Gr. 128×102 cm. G.-R.

318. JULIUS VON KLEWER (geb. 1850 in Dorpat), DAS VERLASSENE SCHLOSS. Das Schloß des 18. Jahrh. im verödeten und verwilderten Park, der von Unkraut und Doldengewächsen überwuchert ist. Spätsommerabend und aufgehender Mond. Lwd. Gr. 105×160 cm. G.-R. Sign. u. Dat. 1922.

319. JOHANN SPERL (Buch 1840—1914 Aibling), OBERBAYERISCHE LANDSCHAFT mit den Alpen im Hintergrund. Aquarell. Gr. 10×13 cm. S.-R. Sign. u. Dat. 1906.

320. EUGEN BRACHT (Moryes 1842—1921 Darmstadt), HERBSTABEND. Blick auf einen bewaldeten Hügel, dessen Laubbäume in Rot und Gold leuchten. Hellwolkiger Himmel. Lwd. Gr. 80×90 cm. G.-R. Sign. u. Dat. 1917.

321. KOPIE NACH A. ZONA, Venedig: TIZIAN UND PAOLO VERONESE; der Knabe Veronese zeigt dem greisen Tizian eine Zeichnung; Gruppen von Männern und Frauen auf der Riva de Schiavoni in Venedig. Lwd. Gr. 170×214 cm. G.-R. (Original: Akademie Venedig.)

322. GROSSER, IM GOTISCHEN STIL GESCHNITZTER EICHENRAHMEN mit neun Bleistiftzeichnungen von Eugen Klimsch: Christus in Glorie, Tischgebet u. ä. auf den Text: Wo Liebe da Friede etc. Gesamtgröße: 230×145 cm.

323. KOPIE nach Lionardo da Vinci, DAS ABENDMAHL. Lwd. Gr. 72× 144 cm. G.-Rahmen.

324. MÜNCHENER MEISTER um 1880: MARIA, auf Wolken sitzend, mit dem segnenden Christusknaben. Lwd. Gr. hochoval 143×114 cm. Geschnitzter G.-R.

325. KOPIE nach Guido Reni, APOLLO UND DIE HOREN. Lwd. Gr. 73×147 cm. G.-Rahmen.

326. ERNEST PREYER (geb. 1842 Manchester): GROSSES BLUMENSTÜCK IN VASE. Lwd. Gr. 89×72 cm. G.-R. Signiert.

327. JULIE BAUM, ZAUBERWALD. Lwd. Gr. 83×100 cm. Brauner R.

328. DIESELBE, WEIZENFELD AM KIEFERNWALD. Lwd. Gr. 90×100 cm. (ohne Rahmen). Dazu: GER. PHOTOGRAPHIE: Die Sphinx bei Gizeh.

329. THEODOR SCHINKEL (geb. 1871 Groß-Strehlitz), ROMANTISCHE ABENDLANDSCHAFT, vorn ein Dorf mit alter Kirche. Lwd. Gr. 82×100 cm. G.-R. Sign. u. Dat. 1903.

330. DERSELBE: MÄRKISCHE LANDSCHAFT, Bauernhaus zwischen Bäumen, Abend. Lwd. Gr. 43×85 cm. G.-R. Sign.

331. DERSELBE, IM TANNENDICKICHT, in der Mitte alte abgestorbene Eiche. Lwd. Gr. 128×90 cm. S.-R. Sign. u. Dat. 1900.

332. DERSELBE, HELGOLAND, die Steilküste vom Meer aus gesehen. Malpappe. Gr. 81×56 cm. G.-R. Sign.

333. LEOPOLD VENUS zugeschr., LANDSCHAFT mit Staffage. Sepia-Zeichnung. G.-R.

334. DEUTSCH um 1820, RITTER UND JUNGES MÄDCHEN. Tusche. G.-R.

335. FRANZÖSISCH um 1700, JUGENDLICHER KOPF IN SCHWARZER PERRÜCKE. Unvollendet. Lwd. Gr. 47×37 cm. GR.

336. HANS THOMA, ADAM UND EVA IM PARADIES. Signierte Radierung.

337. PAUL MEYERHEIM (Berlin 1842—1915), DEKORATIVES PANNEAU MIT PFAUEN IM PARK. Lwd. Gr. 92×77 cm. G.-R. Nachl.-Stpl.

338. DERSELBE, BÜFFELKOPF. Holz. Gr. 12×23 cm. G.-R. Nachl.-Stpl.

339. MAX SLEVOGT (Landshut 1868 — 1932 Berlin), WINDBRUCH IM WALDE, neben dem gestürzten Stamm eine junge Dame. Malpappe. Gr. 41×56 cm. G.-R. Signiert.

340-41. ZWEI KUPFERSTICHE von A. L. Krüger nach J. S. Meyer: ANSICHT DES NEUEN PALAIS IN POTSDAM und die ERSTE ANSICHT DES NEUEN PALAIS UND SANSSOUCI. Großfolio. Gegenstücke. S.-R. Vortreffliche Abdrucke der seltenen Blätter.

341a. KUPFERSTICH von Daniel Berger (1793) nach Gottfried Schadow: DENKMAL FRIEDRICH DES GR. Folio. Schöner Abdruck.

342. CURT HERRMANN (Merseburg 1854 — 1930 Berlin), BERLINER HOF IM RAUHREIF. Lwd. Gr. 85×68 cm. Weißer Rahmen. Monogrammiert.

343. WALTER LEISTIKOW (Bromberg 1685 — 1908 Berlin): DORF AN EINEM MÄRKISCHEN SEE IM SOMMER. Deckfarben. Gr. 50×65 cm. S.-R. Sign.

344. FRANZ SKARBINA, DER SPAZIERGÄNGER. Ein junger Mann in Werthertracht geht an einem herbstlichen Weiher spazieren. Lwd. Gr. 55×68 cm. G.-R. Sign.

345. ADOLPH MENZEL (Breslau 1815 — 1905 Berlin), ZWEI MÖNCHE, auf der Schwelle einer Kapelle sitzend, beim Abendgebet. Links Blick in ein Tal. Sepia. Gr. 19×23 cm. G.-R. Signiert und monogrammiert. Frühe Arbeit des Meisters.

346. HANS LOOSCHEN (Berlin 1859—1923), BLICK VON EINER RUINE in die Ebene. Malpappe. Gr. 26×27 cm. G.-R. Sign.

347. EUGEN SPIRO (geb. 1874 Breslau), MYTHOLOGISCHE SZENE, rücks. bezeichnet: Entwurf zum Urteil des Paris. Malpappe. Gr. 29×21 cm. G.-R.

348. ERNST OPPLER (Hannover 1867—1928 Berlin), PFERDERENNEN; im Vordergrund Zuschauer. Malpappe. Gr. 24×30 cm. G.-R. Sign.

349. DAVID VINCKEBOONS (Mecheln 1578 — 1629 Amsterdam), GROSSE WALDLANDSCHAFT, im Vordergrund: Venus mit Amor und Adonis. Holz. Gr. 75×104 cm. G.-R.

350. BERNAERT FABRITIUS zugeschr. (Leiden, tätig um 1650—1670), CHRISTUS UND DIE BEIDEN JÜNGER VON EMMAUS, ihnen die Wundmale zeigend. Holz (gebrochen). Gr. 47×42 cm. G.-R.

351. NIEDERLÄNDISCHE SCHULE (Kreis des Scorel, um 1530), MARTYRIUM DES HEILIGEN JOHANNES EV., mit vier Henkersknechten und einem knieenden Mönch als Stifter. Holz. Gr. 43×32 cm, oben rund. Holzr.

352. ART DES HENDRIK J. DUBBELS (Amsterdam 1620?—1676), MARINE. Holz. Gr. 15,5×20,5 cm. G.-R.

353. PIETER C. v. SLINGELLAND zugeschrieben, IN DER KÜCHE. Gemüseputzende Frau mit einem Knaben; hinter ihr ein Mann. Holz. Gr. 30×24 cm. Gelber R.

354. PIETER NEEFFS (Antwerpen 1578—1656) und FRANS FRANCKEN (Herenthals 1542—1616 Antwerpen), DIE BEFREIUNG PETRI AUS DEM GEFÄNGNIS. Zweischiffige niedrige Halle, an der Säule vorn Petrus, vom Engel aufgerufen. In den Hallen schlafende Soldaten. Lwd. Gr. 43×60 cm. S.-R. Signiert von Francken.

355. VLÄMISCHER MEISTER um 1650, DIE LANDUNG DER KÖNIGIN VON SABA; romantischer orientalischer Hafen mit antiken Ruinen; vorn der Empfang der Königin und das Ausladen der Kostbarkeiten. Holz. Gr. 42×54 cm. Auf einem Packen rechts vorn Rest einer Signatur.

356. PIETER BOUT (Brüssel 1658 — um 1702) und A. F. BAUDEWYNS (Brüssel 1644—1701), LANDSCHAFT mit Gebäuden und Staffage. Holz. Gr. 19×24,5 cm. S.-R.

357-58. DRESDNER MEISTER (um 1740), HOFJAGD — SCHLUSS DER JAGD, Waldige Landschaften mit reicher Staffage. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 30×44 cm. G.-R.

359. DAVID VINCKEBOONS (Mecheln 1578—1629 Amsterdam), DIE SCHAFSCHUR. In einem Gehölz neben einem Dorf Bauern mit Schafherden. Holz. Gr. 25,5×39 cm. Eichenr.

360-61. VLÄMISCHER MEISTER (um 1700), ZWEI SOMMERLANDSCHAFTEN; hüglige Wiesen mit Dörfern und Staffage. Holz Gr. je 15,5×25 cm. S.-R. mit Gold.

362. DEUTSCHER MEISTER (XVIII. Jahrh.), GEBIRGS-LANDSCHAFT mit Reitern. Holz. Gr. 40×41 cm. Ohne R.

363. ALLAERT VAN EVERDINGEN, zugeschr. (Alkmar 1621—1675 Amsterdam), NORWEGISCHE LANDSCHAFT, mit einer Hirschjagd. Lwd. Gr. 24×31 cm. G.-R.

364. DEUTSCHER MEISTER (um 1700), BAUERNSTILLEBEN; Brot, Eier, Käse auf Zinnteller und ein Spitzglas. Holz. Gr. 23×34 cm. S.-R.

365. ART DES ADRIAEN GRYEFF, JAGDHUNDE, Abendlandschaft. Holz. Gr. 22×28 Zentimeter. Alter holl. s. R.

366. FRANS FRANCKEN zugeschr. (Antwerpen um 1600), CHRISTUS ALS GÄRTNER. Christus mit Spaten in rotem Mantel vor der in weitem goldbraunen Mantel knieenden Magdalena. Holz. Gr. 23×34 cm. G.-R.

367. JACOB TOORENVLIET zugeschr. (Leiden 1641—1719), DER ALTE GELEHRTE. Holz. Gr. 23×20 cm. G.-R.

368. RICHARD BRAKENBURGH (Haarlem 1650—1702), BAUERNFEST IM WIRTSHAUS. Spielende, trinkende Gesellschaft in einem hohen Raum. Lwd. Gr. 62×80 cm. G.-R.

369. SALZBURGISCHER MEISTER (XVII. Jahrh.), BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, in modischer Tracht, ein Gebetbuch in der Hand. Halbfigur. Links oben Wappen und Inschrift: AETAT: SVAE XXVI 1663. Lwd. Gr. 77×62 cm. S.-R.

370. FREDERIK DE MOUCHERON (Tätig in Amsterdam), LANDSCHAFT. Eine waldige Schlucht mit einem Wildbach, auf der Höhe ein Heiligtum; Staffage. Lwd. Gr. 68×80 cm. S.-R.

371. GIACOMO BASSANO, Werkstatt, VENEZIANISCHE FASTNACHT. Damen und Herren in Masken, rechts eine wohlversehene Küche. Lwd. Gr. 145×200 cm. G.-R.

372. JEAN FRANCOIS DE TROY (Paris 1679—1752 Rom), SZENE AUS DER ORIENTALISCHEN GESCHICHTE. Lwd. Gr. 81×113 cm. G.-R. Sammlung Henri Rochefort. Sammlung Nicolle.

373. FRANZÖSISCHER MEISTER (um 1750), JUNGE DAME in einem rosa Kleid, Blumen in der Schürze. Bläulicher Hintergrund. Lwd. Gr. 100×80 cm. G.-R.

374. WERSTATT DES ANTOINE PESNE: JUNGE FRAU in gelbem Kleid, einen Papagei auf der linken Hand. Lwd. Gr. 99×79 cm. G.-R.

375. ART DES DAVID MATHIEU: DIE APFELVERKÄUFERIN. Junges Mädchen in blauem Kleid, aus einem Apfelkorb einen Apfel anbietend. Lwd. Gr. 100×77 cm. G.-R.

376. ANTOINE PESNE (Paris 1685—1757 Berlin), GUSTAV ADOLF GRAF VON GOTTER. Brustbild in blauem Rock mit Stern und Band des schwarzen Adlerordens. Lwd. Gr. hochoval 77×63 cm. G.-R.

377. DEUTSCHER MEISTER (um 1760), BILDNIS EINES HERRN IN WEISSER PERRÜCKE UND GRAUEM KLEID; um die Schultern ein Purpurmantel. Hüftbild. Lwd. Gr. 88×74 cm. G.-R.

378. WILHELM LEIBL (Cöln 1844—1900 Würzburg), SELBSTPORTRÄT. Schwarze und weiße Kreide. Gr. 30×23 cm. S.-R. Sign.

379. MAURICE BLIECK (geb. 1876), MONDNACHT; Bach von Bäumen umstanden, im Hintergrund Wald. Wolkenhimmel. Lwd. Gr. 40×77 cm. G.-R. Sign. und dat: 97.

380. FR. HENGESBACH: DER WALLENSEE MIT DEM GLÄRNISCH. Lwd. Größe 80×112 cm. G.-R. Sign. und dat. 1878.

381. MONOGRAMMIERT J. L.: GEBIRGSLANDSCHAFT IM HERBST. Lwd. Größe 46×61 cm. G.-R. Monogr.

382. DEUTSCHER MEISTER um 1830: BILDNIS EINER DAME mit hohem Kopfputz und blauem Schal. Lwd. Gr. 66×33 cm. G.-R.

383-84. CHRISTIAN SELL: ZWEI KAVALLERIEBILDER aus dem deutsch-französischen Kriege: Dragoner und Ulanen. Holz. Gr. je 12×15 cm. G.-R. Beide signiert.

385. P. D. TROUILLEBERT (1829—1900), FÄHRE AM FLUSS. Lwd. Gr. 27×40 cm. S.-R. Signiert.

386-87. ZWEI GER. FARBENLITHOGRAPHIEN: nach Droz und Linder: Train de plaisir und Buffet de Chemin de Fer. Gr. Folio. Braune R.

388. GER. HELIOGRAVURE nach E. Burne-Jones: The golden bridge. Folio.

389. HOLLÄNDISCH (Ende des 18. Jahrh.), KUHSTALL. Großer hallenartiger Stall mit vielen Kühen, Melkerinnen usw. Lwd. Gr. 78×111 cm. G.-R. mit einer Inschrift: B. Woch, Diemersmeer by Amsterdam LAY.

390. JULIUS VON BLAAS (Albano 1845 — † Wien), ERNTE IN UNGARN. Vollbeladener Erntewagen und andere Gefährte auf einer Donaufähre; zahlreiche Bauern am flachen Ufer. Lwd. Gr. 60×100 cm. G.-R. Sign. und dat. 1899.

391. EDUARD SCHLEICH DER ÄLTERE (Harbach 1812—1874 München), FRAUENCHIEMSEE; Abend; auf der ruhigen Wasserfläche Fischerboote, der Himmel leicht bewölkt. Holz. Gr. 40×90 cm. S.-R. Signiert. Wichtiges Bild des Meisters.

392. LESSER URY (Birnbaum 1862—1930 Berlin), DIE BELLEVUE-ALLEE IM BERLINER TIERGARTEN. Deckfarben. Gr. 49×35 cm. Holzr. Sign.

393. LESSER URY: HELLROTE DAHLIEN in blauer Vase auf dunklem Grund. Lwd. Gr. 70×50 cm. G.-R.

394. CURT AGTHE (geb. 1862 Berlin), GASSE AM JUDENKIRCHHOF in Rothenburg o. d. Tauber. Lwd. Gr. 54×38 cm. G.-R. Sign. und dat. 1922.

395. MÜNCHENER MALER um 1890: ALTER FÖRSTER und Mädchen am Tisch. Holz. Gr. 26×20 cm. G.-R.

396. EMIL ORLIK (Prag 1870—1932 Berlin), HÜGLIGE LANDSCHAFT. Aquarell. Gr. 31×48 cm. G.-R. Monogr.

397. HANS PURRMANN (geb. 1880 Speyer), RHEINLANDSCHAFT, rechts große Kastanien am Ufer. Holz. Gr. 40×65 cm. G.-R. Sign.

398. FRANZ EICHHORST (geb. 1885 Berlin), IM KUHSTALL. Holz. Gr. 41×50 cm. G.-R. Sign.

399. OSKAR HAGEMANN: GEIGENSPIELERIN. Eine junge Dame in rotbrauner Bluse, Geige und Bogen in den Händen. Lwd. Gr. 56×46 cm. G.-R. Sign.

400. BREIL: ALTE FRAU IM HAUSGANG. Holz. Gr. 50×46 cm. G.-R. Sign.

401. WILHELM BLANKE (geb. 1873 Unruhstadt), STILLEBEN. Eine Porzellanvase mit Blumen, Silberne Zuckerdose und Schale mit Obst. Lwd. Gr. 69×59 cm. G.-R. Sign.

402. PAUL PLONTKE (geb. 1884 Breslau), ALTE GASSE. Lwd. Gr. 60×50 cm. G.-R. Sign.

403. ERNST OPPLER (Hannover 1867 — Berlin), WINDIGER MORGEN IM NORDSEEBAD. Lwd. Gr. 38×60 cm. G.-R. Sign. und dat. 12.

404. LATEGAHN: LANDHAUS IM SOMMER. Lwd. Gr. 63×53 cm. G.-R. Sign.

405. WILLY TER HELL: WINTER IN FRANKEN. Ansicht der verschneiten Berge mit Blick auf Velden. Malpappe. Gr. 49×60 cm. G.-R. Sign.

406. HERGARDEN: HELLE TULPEN IN VASEN VOR EINEM SPIEGEL. Lwd. Größe 76×66 cm. G.-R. Sign.

407. WILHELM SCHMID (geb. in Brugg im Allgäu), LESENDE DAME, ganze Figur, sitzend, in weißem Kleid, der Kopf in die Rechte gestützt. Hintergrund grün und braun. Lwd. Gr. 105×70 cm. G.-R. Sign.

408. CHARLES HOGUET (Berlin 1821—1870), STÜRMISCHER TAG AN DER FRANZÖSISCHEN NORDKÜSTE; vorn Fischer und ein Fischerboot. Lwd. Gr. 40×56 cm. G.-R. Sign. und dat. Paris 42.

409. MARGARETE VON BACZKO (Görlitz 1842, tätig in Weimar), WALDLANDSCHAFT, Sommer, in der Mitte ein Teich. Lwd. Gr. 72×100 cm. G.-R. Sign.

410. GEORG ENGELHARDT (Mühlhausen 1823—1883 Charlottenburg), SEE IM TIROLER HOCHGEBIRGE. Das Hochtal erfüllt von mächtigen Tannen. Lwd. (geringe Verletzungen). Gr. 69×98 cm. G.-R. Sign. und dat. 1874.

411. PETRUS PAULUS RUBENS, Werkstatt: DIE BÜSSEDDE MAGDALENA; auf einem Felsen sitzend, die linke Hand auf der Brust, neben ihr das Salbgefäß. Lwd. Größe 170×115 cm. G.-R. Wiedergabe der Hauptfigur des Berliner Bildes, ohne die Nebenfiguren, die von Rubens nachträglich angefügt wurden.

412. EDUARD OCKEL (geb. Schwante 1834), HIRSCHE AM HERBSTABEND; Rudel vor einem Waldsee, Sonnenuntergang. Lwd. Gr. 75×130 cm. G.-R.

413. OBERITALIENISCHE SCHULE, Kreis des Correggio, XVI. Jahrh.: DIE HEILIGE MAGDALENA, Kniestück von vorn, das Antlitz aufwärts gerichtet, die Rechte auf der Brust, die Linke auf einen Totenkopf gelegt. Lwd. Gr. 92×68 cm. G.-R.

414. FRANCOIS LE MOYNE (Paris 1688—1737), KAMINSTÜCK. Zwei kleine nackte Kinder bekränzen eine Vase aus weißem Marmor. Lwd. Gr. 79×67 cm. Alter G.-R.

415. FRANZÖSISCH: KLEINES MÄDCHEN UND ZWEI KNABEN IM FREIEN. Pappe. Gr. 54×38 cm. S.-R.

416. WILHELM LEIBL (Köln 1844—1900 Würzburg), PALLAS ATHENE; der Gipsabguß der Büste vor rotem Hintergrund. Oel auf Papier, das auf Pappe geklebt ist. Gr. 56×45,5 cm. G.-R. Gemalt 1864—65, s. Emil Waldmann, Wilhelm Leibl, Berlin 1914, Nr. 20 Abt. 14. Rückseitig Bestätigung von August Splitgerber. Die Scheibe hat einen Sprung.

417. GIOVANNI BATTISTA SALVI GEN. IL SASSOFERRATO (Sassoferrato 1605—1685 Rom), MARIA, Halbfigur von vorn, die Hände betend zusammengelegt. Lwd. Gr. 67×53 cm. Alter Rahmen (defekt) mit Schildpatt belegt.

418. ANTONIO PELLEGRINI (Venedig 1675—1741), DIE KÖNIGIN ARTEMISIA, im weißen Kleid und blauen Mantel, hält in der rechten Hand einen Brief und deutet mit der Linken auf den Muschelbecher, den ihr ein kleiner Knabe bringt. Rechts der Krieger, der die Botschaft gebracht hat; Frauen ihrer Umgebung. Lwd. Größe 120×106 cm. G.-R.

419. GEORGE ROMNEY (Dalton-le-Furnes 1734—1802 Kendal), LADY HAMILTON ALS BACCHANTIN, Halbfigur nach rechts, in weißem Gewand, die rechte Hand zum Mund erhoben; im losen blonden Haar Weinlaub. Lwd. Gr. 74×62 cm. S.-R.

420. THOMAS LAWRENCE (Bristol 1769—1830 London), BILDNIS DER MRS. FELICIA HEMANS, Halbfigur, nach links sitzend, den rechten Arm auf die Sessellehne gelegt. Sie trägt weißes Kleid und braunen Mantel; im Haar ein rotes Band, vor der Brust zwei Rosenknospen. Lwd. Gr. 90×70 cm. G.-R.

421. FRANZ DOMSCHEIT: DORF AN DER OSTSEE. Lwd. Gr. 72×90 cm. G.-R. Sign.

422. ULRICH HÜBNER: AN DER MOLE VON TRAVEMÜNDE. Holz. Gr. 43×52 cm. G.-R. Sign.

423. LOVIS CORINTH: LIEGENDER AKT. Tuschpinsel. Gr. 31×47 cm. G.-R. Sign.

424. ALFRED PARTIKEL: PARKINNERES. Pastell. Gr. 29×44 cm. G.-R. Sign. u. dat. 11.

425. KRAUSKOPF: SONNENAUFGANG ÜBER DEM WALDE. Lwd. Gr. 67×48 cm. G.-R. Signiert.

426. PAUL PLONTKE: ST. NIKLAS IN GENT. Aquarell. Gr. 23×19 cm. G.-R. Sign. und dat. 17.

427. M. ASSELIN: SITZENDE BÄUERIN IN BUNTEM KLEID. Aquarellierte und sign. Zeichnung. Dazu 2 sign. Lithographien von Max Liebermann und Slevogt.

428. JOHANN THEODOR GOLDSTEIN (geb. 1798 Warschau, Tätig in Berlin), LANDSCHAFT IN SIZILIEN. Tiefes Tal am Aetnamassiv mit Eisenbahnbrücke und Fabrikgebäude; vorn Ziegenherde. Lwd. Gr. 59×78 cm. G.-R. Signiert.

429. ITALIENISCHER MEISTER um 1830: ANSICHT DES HAFENS VON GENUA mit Gebäuden, belebten Straßen und zahlreichen Schiffen. Gnasche. Gr. 22×88 cm. Gerahmt.

430. DEUTSCHER MEISTER (Art. des Tischbein, XVIII. Jahrh.), BILDNIS EINER DAME in Schwarz mit weißgepudertem Haar, ein Buch in der Hand. Lwd. Gr. 78×61 cm. G.-R.

431. GERAHMTE ZEICHNUNG VON HEINRICH ZILLE: BESUCH BEI DER NACHBARIN. Gr. 28×22,5 cm. Sign.

432. MARCELLUS COFFERMANS (Antwerpen, tätig 1550—1575), KLEINES TRIPTYCHON. Mittelbild: Maria mit dem Kinde. Rechter Flügel: Heilige Katharina. Linker Flügel: Heiliger Franziskus. Holz. Mitte Gr. 18×12 cm. Seiten je 18×6 cm. G.-R.

433. JAN VAN HUYSUM, WERKSTATT (XVII. Jahrh.), GROSSES BLUMENSTÜCK. Ein Strauß von Rosen, Lilien, Tulpen und Anemonen in einer braunen Steinvase. Links Blick in Landschaft. Holz. Hochoval Gr. 112×88 cm. In einem schweren alten geschnitzten und vergoldeten Rahmen, im Aufsatz Engelskopf.

434. LUKAS CRANACH WERKSTATT: CARITAS. Nackte Frau sitzend, mit vier kleinen Kindern. Holz. Gr. 52×35 cm. S.-R.

435-37. HOLLÄNDISCHE SCHULE um 1750: DREI SUPRAPORTEN, Hirtenstücke. Junger Schäfer lehrt seinem Mädchen das Flöteblasen; Liebespaar mit Vogelbauer; Schäferin und schlafender Hirt. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 130×95 cm. Graugemalte geschnitzte Holzr.

438-39. SÜDDEUTSCHE oder WESTDEUTSCHE SCHULE um 1750: ZWEI SUPRAPORTEN. Das eine mit Clavichord, das andere mit Laute, Bienenkorb und Vogelbauer. Gegenstücke. Lwd. Gr. 45×167 cm. Alte geschnitzte und vergoldete R.

440. CLAUDE JOSEPH VERNET, Art (Avignon 1712—1769 Paris), RETTUNG VON SCHIFFBRÜCHIGEN. An einer Felsenküste ist ein Schiff im Gewittersturm untergegangen, ein Mädchen ist noch auf den letzten Trümmern sichtbar, zu dessen Rettung ein Jüngling eilt. Lwd. Gr. 65×85 cm. G.-R.

441. JAN MIENSE MOLENAER (Haarlem 1605—1668), DER FEDERSCHNEIDER. Holz. Gr. 16×13 cm. S.-R. Sign.

442. HOLLÄNDISCH (XVIII. Jahrh.), EIN MAI-STILLEBEN. Blumenstrauß, Brot und Butter. Lwd. Gr. 39×51 cm. S.-R. Bez. MAJUS.

443-44. SÜDDEUTSCHE SCHULE um 1760: ZWEI SUPRAPORTEN. Die eine mit Saiteninstrumenten, Globus, Früchten und Fernrohr. Die andere mit einem Marmor-Denkstein mit weiblichem Kopf, mit roter Seidendraperie geschmückt und ruhenden Schafen. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 70×110 cm. Ein Bild datiert 1761. Reichgeschnitzte alte G.-R.

445. NICOLAS PONSSIN, alte Kopie: MOSES SCHLÄGT WASSER AUS DEM FELSEN. Lwd. Gr. 105×135 cm. G.-R. Nach dem Bilde der Bridgewater Gallery in London.

446. MARIE L. E. VIGEE-LEBRUN, Kopie: SELBSTBILDNIS DER MALERIN VOR DER STAFFELEI. Lwd. Gr. 98×82 cm. G.-R.

447. FRANZÖSISCHER MEISTER um 1710: DER WAHRSAGER. Am Wasserfall einer romantischen Bergquelle sagt ein Mann in rotem Mantel einem jungen Mädchen aus der Hand die Zukunft. Junge Mädchen und Knaben als Begleiter. Lwd. Größe 70×62 cm. G.-R.

448. VLÄMISCHE SCHULE (XVIII. Jahrh.), JAGDSTILLEBEN: Ente, Rebhühner und König-Karlshunden. Lwd. Gr. 78×60 cm. G.-R.

449. ALBERT BRENDEL (Berlin 1827—1895 Weimar), IM LÄMMERSTALL; durch die Gittertür Morgensonne. Holz. Gr. 32×25 cm. G.-R. Sign.

450. LUDWIG PASSINI (Wien 1832—1903 Venedig), BILDNIS EINES ITALIENISCHEN MÄDCHENS, von vorn gesehen. Bleistift. Gr. 33×24 cm. Br.-R. Sign. und dat.: 4. Dez. 1892.

451. LOUSE SEIDLER zugeschr., BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS als heilige Elisabeth. Profilbild mit Krone und Schleier nach rechts; grüner Grund. Lwd. Größe 37×29 cm. G.-R.

452-53. ATTILIO SACCHETTO: ITALIENISCHER PARKWEG. Blei Folio. Sign. und dat. 1900. S. L. Dazu Aquarell von H o r n, WINTERTAG. Folio. G.-R. Sign.

454-55. ZWEI SCHABKUNSTBLÄTTER nach J. Horemans: Das Fühlen und Geschmack und Geruch. Folio. S.-R.

456. FERD BOL: DAME IM FEDERHUT. B. 15. D. 17. Guter Abzug.

457. GESCHNITZTER, VERSILBERTER RAHMEN, Louis XVI-Umrahmung, links und rechts von Engeln in ganzer Figur gehalten. Im Gebälk die Taube, unten geflügelter Engelskopf. Lichte Weite 48×27 cm. XVIII. Jahrh.

DONNERSTAG, DEN 13. FEBRUAR 1936

VORMITTAGS VON 10 UHR AB

Nr. 458–727

458. BRONZE-TISCHLAMPE, als Schaft Putto mit Blattranke, fünf Kerzenarme, gelber Schirm.

459. TISCHLAMPE, Säulenschaft aus Marmor, Bronzemontierung.

460. ZWEI CHINESISCHE VASEN mit farbigem Reliefdekor, als Lampen montiert, sechsflammig.

461. EMPIRE-STUTZUHR, arkadenartiges Holzgehäuse mit Alabastersäulen, darüber das trommelförmige Werk.

462. TISCHLAMPE, Bisquitschaft: Junges Mädchen mit Amor, an einer Säule stehend.

463. EIN PAAR DESGLEICHEN, Satsuma-Vasen in Metallmontierung.

464. UHRSTÄNDER, Berliner Eisenguß, von Devaronne: Kriegsembleme und Helm auf viereckiger Standplatte.

465. DESGLEICHEN, ebenso, auf reliefiertem Sockel.

466. HOLZKRUG, mit Lack-Vernis Martin-Malerei, auf der Stirnseite Kartusche mit Bauernpaar. 18. Jahrh.

467/68. ENGLISCHE FAYENCE-KANNE mit aufgedruckten Bildern in Kupferstichmanier und FAYENCE-KÄNNCHEN, schwarzbrauner Fond mit grünem moosartigem Dekor.

469. FAYENCE-DECKELTERRINE, Barockform, manganbrauner Reliefdekor. (Gekittet.) Schleswig. 18. Jahrh.

470. ZWEI CHINESISCHE CRAQUELÉE-VASEN mit vergoldetem Reliefdekor, als Lampen montiert. (Eine gekittet.)

471/72. ZWEI BAROCK-KONSOLEN: Engelskopf mit Muschel bzw. große Volute, farbig bemalt (beschädigt).

473. FRANZÖSISCHE FAYENCE-GRUPPE, weiß: Soldat, auf Felsgestein sitzend. Jean Petit.

474. ZWEI GROSSE SCHÜSSELN IM PALISSY-STIL, auf der einen naturalistische und farbig bemalte Fische, auf der anderen ein Hummer, Krebse und Muscheln.

475. HÖCHSTER GRUPPE: Liebespaar, farbig dekoriert. H. 20 cm. (Brandrisse.)

476. MEISSENER STATUETTE: Allegorie des Winters, bärtiger Mann mit Pelz und Kohlenbecken, farbig dekoriert. H. 13,5 cm.

477. HÖCHSTER STATUETTE: Kämpfender römischer Soldat, farbig dekoriert. H. 14 cm.

478. WEISSE BERLINER BISQUITGRUPPE von Chr. Meyer: Musizierende Amoretten. H. 14 cm. (Restauriert.)

479. ENGLISCHE PORZELLANGRUPPE: Vor einem blühenden Baum steht eine junge Frau mit einem Wickelkind im Arm, rechts hinter ihr ein Bauer mit einem Schaf, links ein betender Geistlicher, im Vordergrund ein Korb mit Eiern, Getreidegarben und ein Hund; farbig bemalt. H. 20,5 cm.

480. FAYENCE-GRUPPE, weiß: Flußgott mit Ruder und Schilfkrone. H. 27 cm. Durchm. am Boden 22 cm.

481. HÖCHSTER STATUETTE, farbig dekoriert: Bauer in breitem, schwarzem Hut, grauer geblümter Jacke, lila Hosen, in der erhobenen rechten Hand ein Weinglas haltend. H. 18 cm.

482. LUDWIGSBURGER STATUETTE, farbig dekoriert: Frauenfigur, zu Füßen ein Huhn (Kopf fehlt). H. 18 cm.

483. MEISSENER PORZELLANSTATUETTE: Apollo, farbig dekoriert. H. 11 cm.

484-85. ZWEI PORZELLANGRUPPEN: Liebespaar beim Wein, schlafende Dame am Tisch.

486/88. DREI PORZELLANTASSEN, verschiedener Manufakturen, mit Blumen und Girlanden bemalt.

489. GERAHMTES SCHWEIZER KACHELBILD: Allegorische Figur der Geduld. 17. Jahrh.

490. KUPFERNES LAVOIR, getrieben, mit holzgeschnitztem Delphin als Wasserspeier.

491. PORZELLANBÜSTE DER MARIE ANTOINETTE, weiß, Kopie nach Houdon. H. 58 cm.

492. KLEINE PALISSY-STATUETTE: Nereide auf Delphin. H. 12,5 cm.

493. BISQUIT-STATUETTE: Schiller. H. 14,5 cm.

494. BECHSTEIN-KONZERTFLÜGEL, schwarz poliert. Nr. 33 924.

495. STOLLENSCHRANK, Eiche, im gotischen Stil, große Mitteltür, darüber zwei kleinere, mit reichen Messingbeschlägen.

496. HOLZGESCHNITZTE TÜRBEKRÖNUNG, braun, an den Seiten eine Maske mit Palmetten, flankiert von Voluten.

497. WANDSCHRÄNKCHEN, Eiche, zweitürig, in den Füllungen Kacheln, manganvioletteDarstellungen.

498. BIEDERMEIER-SEKRETÄR, geflammte Birke, schwarz abgesetzt, eintüriger Aufsatz mit Metallbeschlägen, hinter der Schreibplatte Schubkästen und Fächer. (Beschädigt.)

499. WANDSCHRÄNKCHEN, schwarz gestrichen, mit Flammleisten und Halbsäulen verziert.

500. GARDEROBENSCHRANK, weiß lackiert, mit drei Spiegeltüren und drei Schubkästen im Sockel.

501. FRISIERKOMMODE, Mahagoni, mit Spiegelaufsatz.

502. HOHER PFEILERSPIEGEL mit durchbrochenem Aufsatz.

503. SIDE BOARD im Louis XVI.-Stil, crémefarbig lackiert, die Schnitzereien vergoldet, marmorartig gestrichene Platte.

504. SCHREIBTISCHSESSEL, Eichenholz, drehbarer Sitz mit runder Lehne, reich geschnitzt.

505/6. ZWEI KLAPPTISCHE, vergoldet.

507/8. ZWEI OVALE WANDSPIEGEL in holzgeschnitzten vergoldeten Rahmen.

509. DEUTSCHER SMYRNA-TEPPICH, roter Fond, die Bordüre mit großen Blattmotiven. Gr. etwa 690×465 cm. (Ausgeschnitten.)

510. NUSSBAUM-SPIELTISCH mit aufklappbarer Platte.

511. SOFA, ganz überpolstert, kastenförmig, mit geblümtem Leinenbezug.

512. VIER NUSSBAUMSTÜHLE mit gedrechselten Gestellen und Halbseidenbezug.

513. STÄNDERLAMPE, tischartiges Gestell aus Bronze mit Onyxplatte.

514. OFENSCHIRM, gedrehtes Gestell, mit Gros Pointstickerei: Vogel zwischen Blattranken.

515. STUCK-RELIEF: Maria, sitzend, ein Engel reicht ihr das Christuskind, zu Füßen zwei musizierende, im Hintergrund stehende Engel; farbig bemalt, teilweise vergoldet, im Stil des Quattrocento. Gr. 73×56 cm.

516. MARIENKRONE, versilbert und vergoldet, mit farbigen Glassteinen besetzt. 18. Jahrh.

517. BRONZESTATUETTE mit Spuren von Vergoldung: Allegorie der Tugend. H. 15 cm. Deutsch, 17. Jahrh.

518. FÜNF TEILE EINER ALTARSCHNITZEREI, Barock, Knorpelstil.

519. BRONZE-STATUETTE: Friedrich Wilhelm III. H. 20 cm.

520. VIER LINDENHOLZ-STATUETTEN: Allegorische Figuren, auf Barocksockeln.

521/22. ZWEI PAAR KLEINE KONSOLEN, holzgeschnitzt, ein Paar vergoldet.

523. KONVOLUT: Zwei Kannen, schwarz glasiert, zwei Deckelnäpfe und Schreibzeug.

524/25. VIER GERAHMTE GRAVÜREN nach Raffael, Murillo, Botticelli und della Robbia, und 1 GOLDRAHMEN.

526. SECHS FRANZÖSISCHE FARBEN-LITHOGRAPHIEN nach Pigalle u. a. Moeurs Parisienne.

527. NEUN ÄHNLICHE.

528/29. ACHT FRANZÖSISCHE UND ENGLISCHE KUPFERSTICHE UND LITHOGRAPHIEN: Satirische Blätter des 18. Jahrh. Ger.

530. GERAHMTER PUNKTIERSTICH nach Bunbury von Gardener, braun gedruckt: Attention.

531. KLEINER SPIEGEL, rechteckig in geschnitztem vergoldetem Rahmen.

532/33. ZWEI SCHMALE SPIEGEL in gekehlten Goldrahmen.

534. SOFA, kastenförmig, mit taubengrauem Samtbezug.

535. SECHS SCHALS aus rotem Seidendamast mit Granatapfelmuster (teilweise verblichen).

536. VIER SCHALS AUS WEINROTEM PLÜSCH.

537. ZWEI TEILE EINER KASEL (beschäd.).

538. KLEINER LOUIS XVI. TISCH, Nußholz, kannelierte Vierkantfüße, die Zarge leicht geschnitzt.

539. EIN PAAR BRONZE-WANDAPPLIKEN, je dreikerzig, elektr. montiert.

540. LOUIS XVI. PFEILERSPIEGEL in schwarzem gekehltem, mit veroldetem Perstab verziertem Rahmen.

541. PFEILERSPIEGEL, Nußholzrahmen mit Bandintarsia. 18. Jahrh. (Beschäd.)

542. KAMINVERKLEIDUNG und VIERTEILIGES KAMINGERÄT, Schmiedeeisen.

543. RECHTECKIGER TISCH, gedrechselte Beine mit Stegverbindung, Schubkasten.

544. DESGLEICHEN, ähnlich, kleiner.

545. WACHSBOSSIERUNG von B. C. Hardy: Sitzender Gelehrter in pelzverbrämtem Mantel, in Halbfigur. Farbig getönt. Um 1800. H. 14 cm.

546. BOUDOIRTISCHCHEN, Eichenholz, vorn zwei Schubkästen, Füße reich geschweift. 18. Jahrh.

547. PFEILERKOMMODE mit drei Schubkästen, dunkelblauer Grund mit reicher vergoldeter Flachschnitzerei, die Front sechsseitig. Maria Theresia-Zeit.

548. ÖLGEMÄLDE VLÄMISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: Brustbild eines jungen Mädchens im Blumenkranz. Lwd. Gr. 70×50 cm. Br. R.

549. ZWEI FENSTERBEKRÖNUNGEN, vergoldet, die eine holzgeschnitzt, Barock, eine im Louis XVI.-Stil.

550. DREI VERGOLDETE KONSOLEN: Barockvoluten mit den Attributen der Evangelisten. H. 70 cm.

551. ZWEI VORHÄNGE aus rotem gemustertem Seidendamast (verblichen) und eine FUSSBANK.

552. SCHREIBMAPPE, ALBUM, VERSCHIEDENE BEHÄLTER u. a. 6 Teile.

553. DREI ALTE MINIATURMALEREIEN: Deutsch um 1700: Landschaften in blumengeschmückten Kartuschen. S.-R. Gegenstücke. — Westermayr, Johannes D. T.; G.-R.

556. BEMALTER KUPFERSTICH von Watson: Porträt Wesley. — Dazu: Mädchenkopf, Pastell um 1750. G.-R. und ital. Steinmosaik: Stadt. G.-R.

557-58. ZWEI ÖLGEMÄLDE: E. Hallatz, ruhendes Mädchen. — Unbekannt: Schafherde. G. bzw. S.-R.

559-60. ZWEI WIENER MINIATUREN, Bildnisse junger Mädchen von Reibisch (1842) und MUTTENTHALER. G.-R.

561. KOEPPEL, IN DER PARTNACHKLAMM BEI GARMISCH. Lwd. Gr. 50×70 cm. G.-R. Sign. und dat. 1898.

562. DERSELBE, WEGEBAU IM GEBIRGE BEI GARMISCH. Lwd. Gr. 50×70 cm. G.-R. Sign. und dat. 1898.

563. VLÄMISCH, XVII. Jahrh.: CHRISTUS ALS GÄRTNER VOR MAGDALENA. Schiefer (gekittet). Gr. 40×32 cm.

564-65. GEMÄLDE, Seemannskopf, Monogr. T. W. — Dazu: Begegnung, FARBENDRUCK nach Reznicek.

566. MOSAIKBILD: Der Vestatempel in Tivoli. Sign. C. Rinaldi. Gr. 51×70 cm. G.-R. mit Eichenholz-Staffelei.

567. NACHBILDUNG DER TRAJANSSÄULE, roter Marmor. H. 87 cm.

568. BRONZE-KAMINUHR, vergoldet, der rechteckige Sockel reliefiert, über der Uhr Liebespaar in Rüstung.

569. MESSINGKANNE, zylindrisch, auf der Leibung Reliefbordüre.

570-71. ZWEI MEISSNER GRUPPEN, farbig dekoriert: Amor am Schleifstein und Putten als Astronomen. (Eine Gruppe beschäd.)

572. ZWANZIG KLEINE BIEDERMEIER-PORZELLANFIGÜRCHEN, z. T. farbig dekoriert.

573. SECHS SÈVRES-TASSEN, grüner Fond mit Goldbordüre, auf den Stirnseiten Porträts der Familie Napoleons I. und seiner Zeit.

574-75. ZWEI CHINESISCHE BEINSCHNITZEREIEN: Fischverkäufer und Bauer. H. 12,5 cm.

576-78. DREI DESGLEICHEN: Dame mit Fächer bzw. Rollbild und Landarbeiter. H. ca. 12 cm.

579-81. DREI DESGLEICHEN: Straßenhändler bzw. Kostümfiguren. H. ca. 8,5 cm.

582. EINE DESGLEICHEN: Bauer mit Traglast. H. 16 cm.

583-84. SPITZE EINES ELFENBEINZAHNES mit Kinderkopf und ZWEI WALROSSZÄHNE.

585. FÜNF CHINESISCHE MINIATUR-MUSIKINSTRUMENTE und Akrobatengruppe. (Beschäd.)

602. TÜRKISCHER SEIDENTEPPICH; roter Spiegel, Mittelrosette und Zwickel mit farbigen Blumenranken, breite Rankenbordüre. Gr. 446×310 cm.

603. PERSISCHER TEPPICH, Ferrachan, Palmetten- und Blütenmuster auf blauem Grund, breite fünfstreifige Bordüre. Gr. 200×260 cm. (Etwas abgetreten.)

604. DESGLEICHEN mit demselben Muster. Gr. 180×395 cm.

605. DESGLEICHEN, Chorrassan, mit kleinem Blütenmuster auf dunkelblauem Grund. Gr. 160×300 cm. (Abgetreten.)

606. PERSISCHER TEPPICH, Mir, kleine Palmetten in graden Reihen auf rotem Grund, die mehrstreifige Bordüre mit Ranken. Gr. 175×395 cm.

607. PERSISCHER GALERIE-TEPPICH, abwechselnd sandfarbige und blaue grade Streifen mit Blüten, dunkelblaue klein gemusterte Bordüre. Gr. 128×600 cm.

608-09. EIN PAAR DESGLEICHEN, Chorrassan, Palmetten und Vögel auf rotem Grund, die dunkle Bordüre mit Rosen. Gr. je ca. 105×565 cm. (Etwas abgetreten und kleine Reparaturen.)

610. EMAILDOSE, rechteckig in Silberfassung: Farbige Watteauszenen. Gr. 8×6×4 cm. 18. Jahrh.

611. EMPIRE-SOFA, Eschenholz; gerade Rückenlehne, geschweifte Seitenlehnen, an der Rückseite Galerie. Weiß-gelb gemusterter Seidenbezug. Danzig. Um 1810. L. 185 cm. T. 72 cm.

612-13. ZWEI KINDERSTATUETTEN AUS BRONZE: Knabe mit Blumen, Mädchen mit Vogelnest. Dunkle Patina. Frankreich, Anf. 19. Jahrh. Grüne Marmorsockel. H. 19,3 cm.

614. BRONZESTATUETTE: Knieender Genius. Nackt. Auf rundem Postament mit Lorbeerkranz und aufgesetzten Rosetten, vierseitige Plinthe. Französisch. 18. Jahrh. H. gesamt 18,8 cm, der Figur 10 cm.

615. KLEINER GLASPOKAL mit Deckel. Glatter Fuß, schräg gedrehter Knauf. Die Kuppa mit Darstellung zweier Herzen in Landschaft, darüber Inschrift. Schlesisch, um 1730. H. 23 cm.

616. FÄCHER, durchbrochenes Gestell, Elfenbein mit Silber, quatre couleurs, Seidenfahne mit mythologischen Szenen. 18. Jahrh.

617. SILBERNER BUCHBESCHLAG: Christus zwischen zwei Erzengeln, mit griechischen Inschriften. Querrechteckig. Reste von Vergoldung. Gr. 13,5×9,5 cm. Russisch, 18. Jahrh.

618. FRIEDRICH DER GROSSE, Hinterlassene Werke. 15 Teile in 7 Bdn. Halbldr. d. Zeit. Berlin, 1788.

626. GERAHMTES GLASGEMÄLDE NACH QUINTEN MASSYS: Maria mit Kind, vor einem Brokatvorhang sitzend. Links Stifter, rechts musizierender Engel, Ausblick in eine Landschaft. Gr. 53×36 cm.

627. PERSER TEPPICH, Yoraghan. Im blauen Spiegel sechs Arabesken, rote Bordüre. Gr. 340×450 cm.

628. BRONZESTATUETTE von A. Carrier: Psyche, vergoldet, auf Holzsäule.

629. BRONZEKRONE, vergoldet, im Chippendale-Stil, mit sehr reichem Kristallblattbehang.

630. HALBHOHER FRANZÖSISCHER WANDSCHRANK im Rokoko-Stil, eintürig, Polisander mit Rosenholz-Marketterie, die von reichem vergoldetem Bronzebeschlag eingerahmt ist, Bronzeschuhe, schwarz geaderte Marmorplatte.

631. PERSISCHER TEPPICH, CHORASSAN, Blüten- und Blattmotive auf rotem Grund, dreistreifige Bordüre (beschäd.). Gr. 135×278 cm.

632. BERGAMO-TEPPICH, rotes Mittelfeld mit Sternrosetten, breite dreistreifige Bordüre. Gr. 168×208 cm. (Kleine Beschädigung.)

633. HOLLÄNDISCHE BAROCKKRONE, sechs Kerzenarme am Balusterschaft mit Rosettenverzierungen (eine fehlt).

634. BERLINER PORZELLAN-TEESERVICE: Teekanne, Sahnengießer, 7 Ober- und 8 Untertassen, 6 Frühstücksteller. Apfelgrüner Fond mit vergoldeten Henkeln und Rändern.

635-40. HERRENZIMMER, kaukasisch Nußbaum: Bücherschrank mit angesetztem offenem Regal, Schreibtisch mit seitlich ausziehbaren Platten, Konferenztisch, Rauchtisch mit Marmorplatte, 2 Armlehnsessel und 8 Stühle mit Ledersitz und -rückenlehne, Papierkorb.

641. BRONZE-STATUETTE von C. Meunier: Hüttenarbeiter. H. 49 cm.

642. DESGLEICHEN von Troubetzkoi: Trabendes Pferd. Lge. 51 cm.

643. ALTE CHINESISCHE BRONZEVASE, flache Birnform mit zwei Henkeln, die Leibung reich reliefiert mit Fabeltieren und Glückssymbolen. Holzsockel. H. 37 cm.

644. TAFELDEKORATION aus feuervergoldeter Bronze, rund, auf vier Klauenfüßen, relieferter Rand mit Köpfen in Medaillons, darüber vier Putten, die eine Guirlande halten. Dm. 42 cm.

645. SAMOWAR, schlanke Vasenform, vernickelt.

646. CHINESISCHES KABARETT, neunteilig, farbige Blüten auf grünem Fond, in bemalter Holzschachtel.

647. EMPIRE-STUTZUHR, Marmor mit reichem vergoldetem Bronzebeschlag, das Gehäuse zwischen vier Säulen.

648. GEMÄLDE SÜDDEUTSCHER MEISTER um 1750, AUSTREIBUNG AUS DEM PARADIESE; Gottvater, von Engeln umgeben, schwebt zu Adam und Eva herab. Im Paradies viele Tiere. Lwd. Gr. 100×80 cm. G.-R. (Bildfläche leicht beschädigt.)

649. GEMALTER GOBELIN, Mann in rotem Mantel. Gr. 120×86 cm. Ger.

650. KLEINES BIRNHOLZRELIEF: Geburt Christi. Gr. 15×10 cm. Italienisch, 18. Jahrh.

651. VIER MINIATUREN in Bronze bzw. Elfenbeinrähmchen: Napoleon I u. a. — Dazu: BRONZEPLAKETTE Napoleons I.

652. KLEINE SKUTARI-SAMTDECKE, rosa Fond mit dunkelblauem Rankenmuster.

653. BEHANG, aus mehreren Teilen rotgrün gemustertem Seidendamast zusammengesetzt. (Beschädigt.)

654. KONVOLUT STOFFRESTE, Samt bzw. Damast.

655. OVALE MAJOLIKA-SCHÜSSEL: im Spiegel und auf dem Rand Putten mit Ziegenbock, Füllhörner und Masken, in Relief auf blauem Grund. Savona, um 1700. (Gekittet.)

656. KLEINER CHINESISCHER LICHTSCHIRM, das Holzgestell reich durchbrochen geschnitzt mit runder Miniatur.

657. ELFENBEIN-MINIATUR nach Raffael: Madonna del divino amore. Gr. 13×10,5 cm. Ziselierter Bronze-Rahmen.

658. FRIESISCHER SCHRANK, halbhoch, Eichenholz, die drei Türen und Pilaster mit Flachschnitzerei und Verkröpfungen. 18 Jahrh.

659. AUFSATZSCHRANK, Eichenholz, mit Schnitzwerk und Sprossenverglasung. Barock-Stil.

660. RECHTECKIGER TISCH, Eichenholz, im flämischen Barock-Stil, geschnitzte Zarge.

661. ZWÖLF BRETTSTÜHLE, Eichenholz, geschnitzte Rückenlehne, lose rote Damastkissen.

662. RUNDER TISCH, Eichenholz, Balusterschaft, in drei Füßen endigend.

663. ALTES WANDSCHRÄNKCHEN, Eichenholz, zweitürig, verglast.

664. RECHTECKIGER TISCH, Eichenholz, geschweifte Füße, geschnitzte Zarge.

665. NUSSHOLZSESSEL IM RENAISSANCE-STIL, gedrehtes geschnitztes Gestell, Sitz und Rückenlehne mit gepreßtem Lederbezug.

666. DREI BRAUNSCHWEIGER BAROKSTÜHLE, die geschweiften Füße und die Rückenlehnen leicht geschnitzt, Rohrgeflecht.

667. VITRINENSCHRANK, Polisander, im Sheraton-Stil, die Seiten geschweift, das Unterteil dreitürig, das Oberteil mit Sprossenverglasung, alle Flächen mit zierlichen Blumenguirlanden bzw. Musikemblemen bemalt.

668. ZWEI STÜHLE, Mahagoni mit Bandintarsien, ovale zierlich geschnitzte Rückenlehne, grüne Seidendamast-Polster. Hepplewhite-Stil.

669. OVALES SALONTISCHCHEN, Mahagoni, geschweifte Platte auf vier geraden Beinen mit Zwischenboden, Lackmalerei.

670. FRANZÖSISCHER NÄHTISCH, im Louis XV.-Stil, reich intarsiert, mit Bronzebeschlag.

671. SONNECKEN-AUFBAUSCHRANK, Eichenholz, vierteilig.

672. JAPANISCHER ETAGERENTISCH MIT AUFSATZ, geschnitzt, mit Perlmuttereinlagen.

673. BELEUCHTUNGSKÖRPER, rund, verchromt.

674. ZWEI SCHALS ÜBERGARDINEN, QUERBEHANG, TISCHDECKE und LÄUFER aus rotem Seidendamast.

675. BERLINER PORZELLAN-SPEISE-SERVICE, zartgelber Rand mit Korbgeflecht, goldgehöhte Rocaillen mit blauen Streublumen: Terrine, 2 Kartoffelschüsseln, 3 Saucieren, 12 runde bzw. ovale Platten, 24 Suppen-, 58 flache, 24 Frühstücks- und 24 Dessert-Teller. o

676. PERSISCHER TEPPICH, MAHAL: Ranken und Palmetten auf rotem Grund. Größe ca. 280×395 cm.

677. KRISTALL-BOWLE mit 18 Gläsern, reich geschliffen.

678. PORZELLAN-SPEISEGESCHIRR mit grünem Rand: 40 Teller, 7 runde bzw. ovale Schüsseln, Suppenterrine, Sauciere.

679. GLAS-SERVICE mit Goldbordüre, böhmisch, Likörflaschen, Wein- und Sektgläser. ca. 65 Teile.

680. KONVOLUT GLAS: Eis- und Fingerspülschalen. 38 Teile.

681-84. VIER GERAHMTE GRAPHISCHE BLÄTTER, dabei Sepiazeichnung.

685. KONVOLUT GLAS: Römer, Selterswassergläser u. a., farbig überfangen, 18 Teile.

686. DESGLEICHEN: Teller, Vasen, Flakons u. a. 26 Teile.

687-88. ZWEI KRISTALL-SAFTKANNEN, farbig überfangen.

689-90. ZWEI KRISTALL-WEINKANNEN in versilberter Montierung.

691. VIER BIEDERMEIERGLÄSER, geschliffen, eines farbig überfangen.

692. KONVOLUT: Zwei Emailgläser, sechs weitere Teile.

693. FÜNF MEISSENER MOCCATASSEN mit Streublümchen.

694. KAMINUHR, Marmor, trommelförmiges Gehäuse.

695. BRONZEFIGUR von R. Larche: Stehendes Mädchen.

696. DESGLEICHEN: Trunkener Silen mit Trauben. Marmorsockel.

697. DESGLEICHEN, von E. Aizelin: Sitzendes Mädchen in antiker Gewandung.

698. CHINESISCHE ELFENBEINSCHNITZEREI: Akrobat. H. 18,5 cm.

699-700. ZWEI FARBIGE CRAQUELÉE-VASEN (eine beschäd.), dazu: ZWEI GESCHNITZTE BAMBUSVASEN.

701-03. ZWEI ALTE FAYENCE-MASSKRÜGE und DELFTER KANNE.

704-08. FÜNF PORZELLANTASSEN, dabei eine Berliner.

709. GROSSE GESCHNITZTE BAMBUSVASE mit reichen Perlmuttereinlagen.

710. KLEINES SILBERBESTECK, 4 Teile. Etui.

711. TORTENHEBER und SALATBESTECK mit silbernen Griffen. Etui.

712-13. SILBERNES MÜNZARMBAND und HALSKETTE.

714. VIER GER. MINIATUREN: Damenbildnisse.

715. KONVOLUT: Cloisonné-Väschen, Döschen, zwei Bronzefigürchen, 2 Zinnlöffel.

716. ZWEI BERLINER MINIATUR-STATUETTEN, Kinder, weiß und MINIATUR-MOBILIAR, WIENER EMAIL, 8 Teile.

717. ZWEI JAPANISCHE BRONZEVASEN mit Elefantenhenkeln.

718. ALTER KUPFERNER BLUMENKÜBEL, auf schmiedeeisernem Gestell.

719-21. DREI WANDTELLER, dabei ein Delfter (Sprünge).

722-24. DREI DESGLEICHEN, ähnlich (einer gekittet).

725. GERAHMTE RADIERUNG von Hans Weyl: Hindenburg; Probedruck, handschriftlich signiert.

726. KONVOLUT von 76 Wein-, Sekt-, Bier- und Likörgläsern in verschiedenen Ausführungen. Monogramm T. S.

727. DESGLEICHEN, 49 Teile, ohne Monogramm.

Buch- und Kunstdruckerei Otto Lucke, Berlin C 25, Kaiserstr. 11-12

ABBILDUNGEN



59

Tafel 2

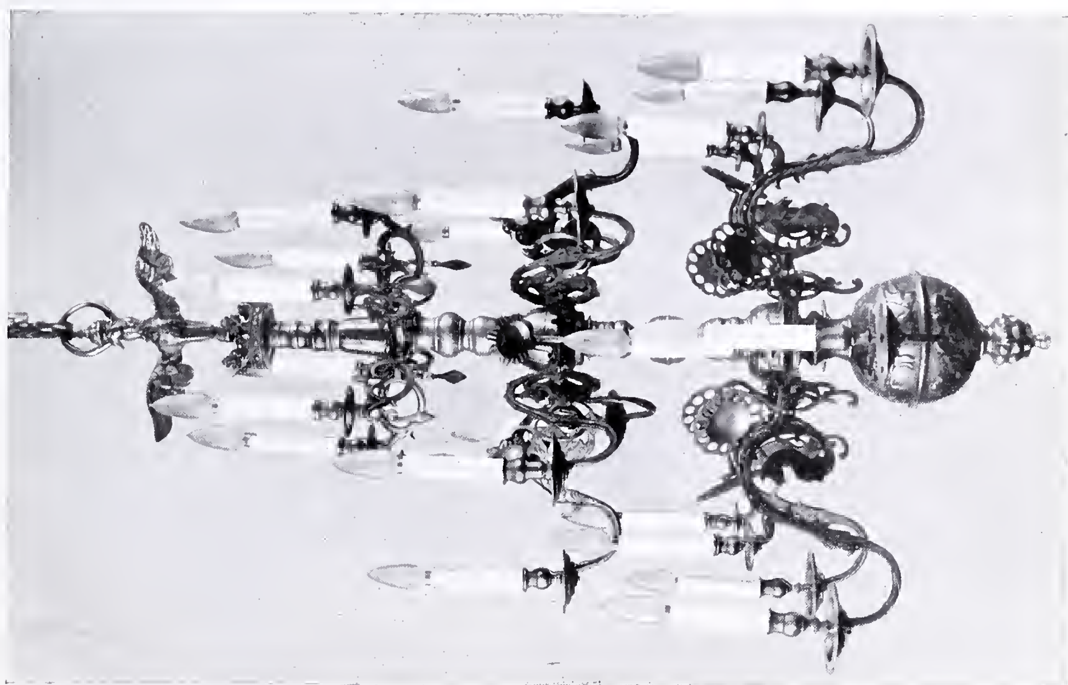


63

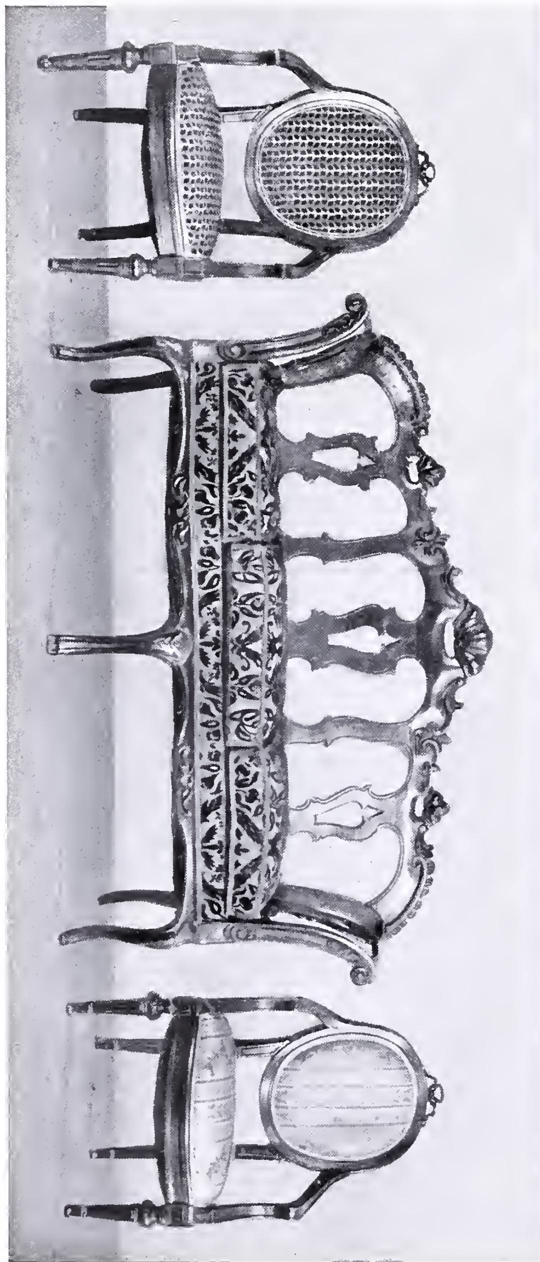
Rudolph Lepke's
Kunst-Auctions-Haus
Berlin W 35
Katalog 2097



49



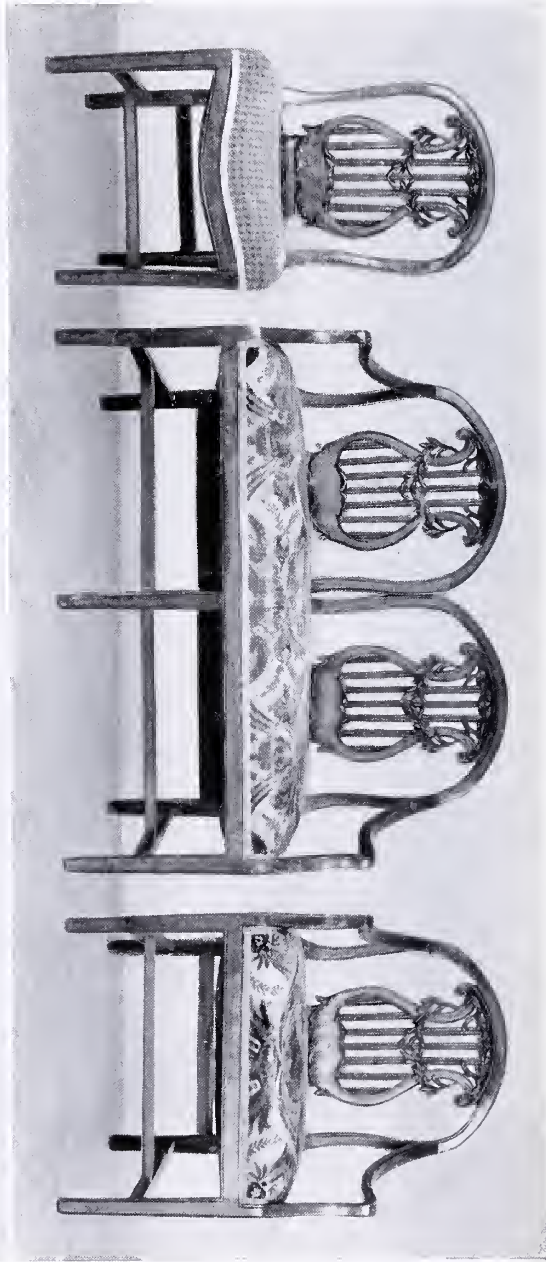
61



46
54

45
52

46
55



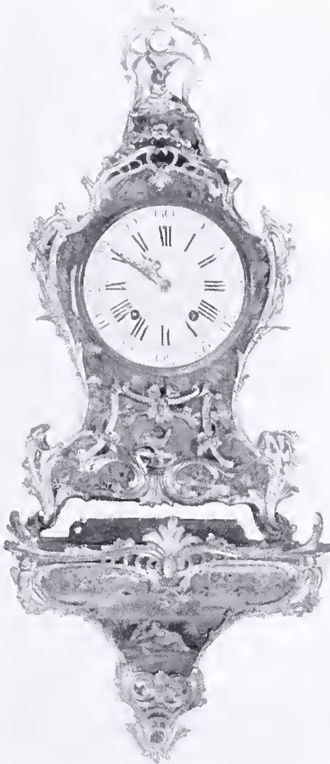
Rudolph Lepke's
Kunst-Auctions-Haus
Berlin W 35
Katalog 2097



91



87



69



136



435







432



320



399



217 228 247 233 232



113—120



95 80 92 93 94 79 96

VORANZEIGEN

11.—12. MÄRZ

VERSTEIGERUNG EINER WOHNUNGSEINRICHTUNG

MITTE MÄRZ

ANTIQUITÄTEN, MÖBEL, PORZELLAN

IN VORBEREITUNG

OSTASIATISCHE KUNST, BRONZEN, KERAMIK

SAMMLUNG JOSEPH HARTL

I. TEIL